

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang

Freitag, 10. Juli 2026

Kalenderwoche 28

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer



BLUMENAUER
IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300
willkommen@blumenauer-badsoden.de

Kronberg feiert den Trödel: Ein Sonntag zwischen Nostalgie und Nachbarschaft



Die Stadt verwandelte sich mitsamt aller Plätze und Innenhöfe in einen großen, lebendigen Basar, auf dem in aller Ruhe gestöbert werden konnte.
Foto: El Manshi

Kronberg (nel) – Am vergangenen Sonntag, 5. Juli, sperrte die Kronberger Altstadt ihre Gassen für den Verkehr und verwandelte sich in einen der beliebtesten Tage im städtischen Kalender: den 54. Kronberger Flohmarkt vor der Thäler Kerb, der in diesem Jahr wieder mit über 200 Ständen durch die historischen Straßenzüge lockte.

Große Auswahl

Schon am frühen Morgen bot sich ein Bild, das kaum lebendiger hätte sein können – Kisten voller Porzellan, wackelige Tische mit leicht vergilbten Büchern, Kinderfahrräder, die auf ein zweites Leben warteten, und dazwischen der unverwechselbare Duft von Kaffee, Kuchen und gegrillten Speisen, der aus den zahlreichen gastronomischen Ständen aufstieg. „Man kommt eigentlich immer nur wegen einer bestimmten Sache und geht am Ende mit vier Tüten nach Hause“, brachte

es eine Besucherin aus Oberursel treffend auf den Punkt, während sie eine alte Kaffeemühle in ihrer Tasche verstaute. Die Friedrich-Ebert-Straße, die Tanzhausstraße, die Doppesstraße und die Eichenstraße verwandelten sich für einen Tag in ein einziges großes Basar-Geflecht. Auch die Schirn, der Zehntscheunenplatz, der Hof der Stadtbücherei sowie der Berliner Platz und der vordere Teil der Katharinenstraße gehörten zum Terrain, das bis 16 Uhr dem Trubel gehörte statt dem Autoverkehr. Die Stadt hatte empfohlen, das Marktgelände über die Frankfurter Straße anzufahren, da die Königsteiner Straße wegen Pflasterarbeiten am Burgparkplatz ohnehin nicht passierbar war. Parkplätze fanden sich, wenn auch begrenzt, im Parkhaus Berliner Platz oder am Bahnhof.

Gesperrte Gassen, offene Höfe

Neben den offiziellen Ständen in der Altstadt öffneten auch zahlreiche private Höfe und Einfahrten ihre Tore, sodass sich Anwohner mit eigenen Ständen ins Geschehen einbrachten – ein Umstand, der dem Kronberger Flohmarkt seinen ganz eigenen, fast dörflichen Charme verleiht, obwohl die Stadt an diesem Tag aus allen Nähten zu platzen schien. Bei der Stadtbücherei fand sich, wie schon in den Vorjahren, der beliebte Bücherflohmarkt vor dem Eingang in der Hainstraße 5 – ein Publikumsmagnet, der seinen guten Zuspruch offenbar zu Recht genießt. „Ich stöbere hier jedes Jahr, und jedes Jahr finde ich aufs Neue

ein Buch, das mich im Nachhinein begeistert“, erzählte ein älterer Herr, der mit einem Krimi unter dem Arm zufrieden weiterzog. Eine erfreuliche Premiere gab es in diesem Jahr obendrein: Erstmals beteiligte sich der Internationale Frauentreff aus dem Café Kollektiv in der Adlerstraße 2 am Flohmarktgeschehen und bot gebrauchte Kinder- und Damenbekleidung sowie Spielsachen an – ein Neuzugang, der zeigt, dass der Flohmarkt auch nach so vielen Jahren noch Raum für frische Gesichter und Ideen bietet.

Vereine mit Herz

Zwischen den Ständen fand sich zudem eine stattliche Riege an Vereinen und Initiativen, die sich mit Herzblut für den guten Zweck engagierten. Der Zonta Club Bad Soden-Kronberg, ein weltweiter Zusammenschluss berufstätiger Frauen, der sich für die Rechte von Frauen und Mädchen einsetzt, verkaufte an seinem Stand Schmuck, Handtaschen und Geschirr zugunsten eigener Hilfsprojekte. Auch Inner Wheel, die weltweit tätige Frauen-Service-Organisation, sowie der Kapfenklub 1902 Kronberg, einer der traditionsreichsten Vereine der Stadt, und der Fanfarenzug Kronberg, der seit 1970 als musikalischer Kulturbotschafter Kronbergs auftritt, waren mit dabei. Daneben gehörten Amnesty International, die AG Kronberger Frauenverbände, der Briefmarkensammler-Verein, das Frauenhaus Oberursel, die Partnerschaftsvereine Le Lavandou und Porto Recanati sowie die Silberdisteln zu den engagierten Ausstellern inmitten der vielen Stände. Dass der Flohmarkt traditionell am Sonntag vor der Kronberger Thäler Kerb stattfindet – jener Kerbewoche, die seit 1968 einen festen Platz im Terminkalender der Stadt hat –, ist kein Zufall, sondern gelebte Tradition: ein Wochenende, zwei Feste, ein Gefühl von Gemeinschaft, das die Kronberger Altstadt einmal im Jahr in ihrer schönsten Form zeigte. Wie ein Standbetreiber am Nachmittag zufrieden feststellte: „Ich sage immer, das ist kein Flohmarkt, das ist Kronbergs großes Wohnzimmer für einen Tag.“



VOLVO

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Entdecken Sie innovative Sicherheitssysteme serienmäßig.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.



Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Tel. (069)39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de



Ab August übernehmen wir die Filiale der Bäckerei Christ am Berliner Platz 2.

Nach einem kurzen Umbau eröffnen wir Anfang August wieder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bäckerei Flach
der Taunusbäcker

info@taunusbaecker-flach.de
www.taunusbaecker-flach.de



IN DEN SOMMERFERIEN

FÜHRERSCHN
INTENSIVKURS



SOMMERKURSE

in Königstein und Bad Homburg	
27.06. – 04.07.2026	
01.08. – 08.08.2026	in Kronberg
	11.07. – 18.07.2026
in Oberursel	
04.07. – 11.07.2026	in Friedrichsdorf
25.07. – 01.08.2026	18.07. – 25.07.2026

JETZT ANMELDEN & PLATZ SICHERN!

JEWELNS VON 10-13 UHR

6x in Deiner Nähe
Königstein • Kronberg • Oberursel
Bad Homburg • Friedrichsdorf

Fahrschule Hochtaunus
Info: Markus Lindberger
www.fahrschule-hochtaunus.de



Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**



Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**

Altkönigsstraße 7 • 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

NEUWAGEN
gibt's auch bei uns!

VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN
unter einem Dach





Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Taunus
Tel.: 06171 - 59 00 - 0
info@autohauskoch.com
www.autohauskoch.com

AUTOHAUS koch
Familiär... Persönlich...

zu-heiss?

Mobiles Klimagerät
Kaufen / Mieten

hitzefrei@zu-heiss.de

06171 279 53 21

„Chrissi“ und „Paddy“ rockten das Thal



Einige hatten direkt den richtigen Riecher, andere rätselten bis zum Schluss. Das Geheimnis ist gelüftet: Christina „Chrissi“ Diehl, die neue „Miss Bembel“, und ihr Ehemann Patrick „Paddy“ als Thäler Borjermaaster 2026 an ihrer Seite.

Kronberg (pu) – „Zwaa Dach lang geht’s jetzt rund Ihr Leut, drun’t im scheene Daal, es werd gefeiert un gelacht mit Freunde ohne Zahl. Bei Weck un Worscht un Äbbelwoi, de Drollo hängt am Baam....“ Dieser Dääler-Kerbelied-Ohrwurm dürfte bei vielen Kronbergern ob der erlebten fröhlichen und unbeschwerten Stunden während des größten heimischen Volksfestes noch ein paar Tage nachklingen. Ach, war das wieder schee!

Für die festausrichtende Thäler-Kerbe-Vereins-Familie nahmen die Ereignisse traditionell schon am Samstag wortwörtlich an Fahrt auf. Das Gesprächsthema Nummer eins bei der Verrichtung der vormittäglichen Aufbauarbeiten in der Staagass sowie beim gemeinsamen Mittagessen: Wer verbarg sich denn jetzt hinter dem Bembel-Foto in der Donnerstags-Ausgabe des Kronberger Kerbe-Bote? Endlich, das Vorfahren zweier Traktoren, ein untrügliches Zeichen für das Nähern der Auflösung eines der bestgehüteten Geheimnisse Kronbergs. Rasch waren zwei Fahnenmasten aufgeladen, die Mannschaft jeweils auf die Gefährte verteilt, und dann tuckerten die Traktoren los.

Als der Tross einige Minuten später in die Hartmuthstraße einbog, brandete lauter Jubel auf, der Großteil der TKVler hatte nach Entdecken eines Leberflecks auf „Paddy“ Patrick Diehl als designierten Thäler Bürgermeister gesetzt.

Demzufolge Absitzen, auf den Regenten in spe mit Äppler, Wasser und Erdbeerlimes angestoßen, ihn Herzen und beglückwünschten sowie das Aufstellen und Befestigen der Bürgermeister-Fahne am Balkon beim „öffentlichen Fensterln unter Zeugen“ flachsensend begleitend. Die Mahnung zum Aufbruch erinnerte an die noch zu klärende Identität der „Miss Bembel“. Doch kaum saßen die Ersten wieder, sorgte die Thäler-Pärchen-Findungskommission (TPFK) für finale Klarheit: „Wir müssen hier noch eine zweite Fahne aufstellen!“ Daraus resultierte: Das Amt der künftigen „Miss Bembel“ würde „Paddys“ Ehefrau „Chrissi“ übernehmen, bei der erste Tränen kullerten, als ihr TPFK-Mitglied „Mausi“

ihren „Bembel“ überreichte. Zu Beginn der anschließenden Party im „Ritschel“-Domizil an der Steinmauer stimmte Ex-Bürgermeister Klaus Temmen zu Ehren des neuen Pärchens das Dääler Kerbelied an, Erste Vorsitzende Anita Hense schloss sich mit Glückwünschen für die kommende Amtszeit an.

Im späteren Verlauf verriet „Chrissi“, warum drei Entchen ihren Bembel zieren. „Als wir vor knapp zwei Jahren heirateten, versteckten unsere Trauzeugen 150 kleine gelbe Plastikentchen in unserer ganzen Wohnung. Die tauchten im Nutella-Glas ebenso auf wie in Eisdübeln oder Schubladen. Damit hatten wir einen solchen Spaß, dass wir in der Schwangerschaft unser Kind ebenfalls als kleines Entchen bezeichneten, und so wurden wir zu Dritt eine Entenfamilie.“

Biografie des Pärchens

Für alle, die die Neu-Regenten noch nicht kennen, hier eine kurze Vorstellung: 2024 feierte die am Thälerdienstag frisch in Amt und Würden gebrachte „Miss Bembel“ Hochzeit, fast auf den Tag genau ein Jahr später erblickte Söhnchen Jonah das Licht der Welt. Vor diesem Hintergrund könnte die Übernahme der ehrenvollen Thal-Regentschaft als logische Konsequenz in der Höhepunkte-Serie „Aller guten Dinge sind Drei“ der energiegeladenen Christina „Chrissi“ Diehl, geborene Ritschel, betrachtet werden. Nach Mama Birgit im Jahr 2009, Papa Martin 2011 und Bruder Alexander 2018 vertritt sie nunmehr als Vierte des „Ritschel-Clans“ im Bunde für ein Jahr ihre geliebte Heimatstadt inner- und außerhalb mit Fröhlichkeit und Charme.

Ihren ersten kräftigen Schrei vernahmen die stolzen Eltern und die Geburtshelfer am 26. November 1994 im Bad Homburger Krankenhaus. Wenige Tage später leistete sie ihrem drei Jahre älteren Bruder Gesellschaft, bis ihre jüngere Schwester Carolin das fröhliche Trio komplettierte und alle gemeinsam für ordentlich Stimmung im Ritschel-Nest an der Steinmauer sorgten.

Aktuell ist die gelernte Kauffrau für Büromanagement in Elternzeit, üblicherweise arbeitet sie für eine Marketing & Sales Agentur in

Offenbach. Eine Menge Routine für Auftritte vor einem breiten Publikum sammelte die begeisterte Fastnachterin sowohl beim Showtanz des Kappen-Klub-Kronberg (KKK) als auch bei launigen Moderationen der Ladies Night mit Saskia Zubrod und ihrer Schwägerin Nadine Ritschel sowie bei Konzerten des Musikvereins Kronberg. Ihre ersten Erinnerungen an das „scheenste Fest im Daal“ verknüpft sie mit chilligen und eher ruhigeren Aufenthalten auf dem Spielplatz in jüngsten Jahren. Das hat sich grundlegend geändert, denn mittlerweile zählen Urlaube am „Ballermann“ zu ihren Leidenschaften.

Glücklicherweise fand sie im Mann ihres Herzens einen Gleichgesinnten, logischerweise führte auch die Hochzeitsreise zum berühmt-berüchtigten Partyabschnitt an der Playa del Palma. Damit wäre der Bogen geschlossen zum am 13. Juli 1993 in Groß-Gerau geborenen und in Trebur aufgewachsenen Patrick. Dessen Eltern Simone und Holger sowie Bruder Robin hätten sich sicherlich niemals träumen lassen, dass „Paddy“ eines Tages an der Seite eines Kronberger Mädels in einem installierten Bürgermeisteramt den bronzenen Orden des Thäler Bürgermeisters in Empfang nehmen würde. Kennengelernt haben sich die beiden 2019 über Tinder, das erste Treffen fand am Rande des Viktoria-parks statt. Rasch merkten die frisch Verliebten: „Es passt!“ Bereits wenige Monate später zog der gelernte Elektriker ins Taunusstädtchen, arbeitet inzwischen als Projektleiter bei RPM Technical in Eschborn. Das Einleben in neuer Heimat fiel ihm nicht schwer, denn entweder erkundet er die Gegend als Radfahrer, kellnert an der Theke des Musikvereins oder feiert mit seiner Liebsten im KKK Fastnacht. Familie und Freunde der Würdenträger brachten ihre Vorfreude einfallsreich auf den Punkt: Pärchen 2026, „Chrissi“ und Paddy“ ein guter „Diehl“!

Die ausführliche Berichterstattung zu Thälerdienstag und -mittwoch folgt in der kommenden Ausgabe.



Die erste Fahne hängt.

IMPRESSUM

Kronberger Bote

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echernach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Redaktion: Ivy Wreth
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage: 9.600 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Stefan „Mausi“ Mausolf übergibt der Neuregentin ihren Bembel . Fotos: Puck

BUCHTIPP

Aktuell

All die Farben, all das Licht

Roman von Cora Wucherer, Klett-Cotta 2026, 25 Euro

Die Künstlerin Lotte Laserstein ist das große Idol und Vorbild für Juna. Juna ist 17 Jahre alt, liebt die Malerei, ist sehr begabt und will auf die Kunsthochschule. Wäre da nicht das Usher-Syndrom, an dem sie leidet, weshalb sie sehr schlecht hört und weshalb sie bald völlig erblinden wird. Ihre kleine Schwester Martha ist 13 und genervt von ihrer Schwester, die immer recht haben will, alles bestimmt und alle Aufmerksamkeit für sich beansprucht. Die beiden Schwestern teilen sich ein kleines Zimmer und streiten mehr, als dass sie sich helfen. Der Vater ist Krankenpfleger mit vielen Nacht- und Sonderschichten, die Mutter ist vor 13 Jahren gestorben. Martha versucht, aus der Enge auszubrechen, indem sie sich mit dem Ausweis von Juna einen Job im Kino erschleicht und fängt an, nach Spuren der verstorbenen und totgeschwiegenen Mutter zu suchen. Juna ist völlig verunsichert, wie es mit ihr weitergehen, was mit ihren Plänen werden soll, wenn sie erblindet. Sie will auf jeden Fall ein Bild von Lotte Laserstein, das in Malmö hängt, im Original sehen. Vor dem Hintergrund dieser beiden heranwachsenden und so unterschiedlichen Schwestern erzählt Cora Wucherer mit sehr viel Liebe von den Nöten, Träumen und Ängsten Jugendlicher und auch von der Kraft und Bedeutung der Kunst. Die Schwestern nähern sich einander an und fangen an, ihre Blickwinkel zu ändern – ganz wie in der Malerei. Ein sehr liebevoller, nie bedrückender, sondern immer auch optimistischer Roman. Cora Wucherer wird am Dienstag, 8. September, in der Kronberger Bücherstube zu Gast sein – eine gute Gelegenheit, sich über Kunst und Literatur auszutauschen.



Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Bürgerbüro am Donnerstag geschlossen

Kronberg (kb) – Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Kronberg ist am Donnerstag, 9. Juli, geschlossen. Betroffen ist nur das Bürgerbüro, alle anderen Dienststellen der Verwaltung und der Stadtwerke stehen, wie gewohnt, zur Verfügung. Auch die Telefonzentrale ist besetzt, so dass Anrufer in die Fachabteilungen durchgestellt werden können. In diesem Zusammenhang gibt das Team des Bürgerbüros um den Fachreferatsleiter Achim Würz noch einmal den Hinweis, die Online-Terminvergabe für bestimmte Dienstleistungen zu nutzen. Es stehen jede Woche hierfür Zeitfenster zur Verfügung. Ein Blick ins Internet unter www.kronberg.de lohnt sich also vor dem Besuch des Bürgerbüros. Das Angebot der digitalen Dienstleistungen wird auch kontinuierlich erweitert.

APOTHEKEN-DIENST

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Fr., 10.07.

Burg Apotheke
Frankfurter Straße 7, Königstein,
Telefon: 06174 9929500
- Sa., 11.07.

Medicus Apotheke
Nassauer Str. 10, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 9899022
- So., 12.07.

Rats-Apotheke
Borngasse 2, Kronberg
Telefon: 06173 61522
- Mo., 13.07.

Park Apotheke
Hainstraße 2, Kronberg
Telefon: 06173 79021
- Di., 14.07.

Klosterberg Apotheke
Frankfurter Straße 4, Kellheim
Telefon: 06195 2728
- Mi., 15.07.

Apotheke am Kreisel
Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein
Telefon: 06174 9929140
- Do., 16.07.

Marien Apotheke
Hauptstraße 11-13, Königstein
Telefon: 06174/21597

Abschiedsfeier für Ärzte-Team im Altkönig-Stift



Mit Blumensträußen und einem gelungenen Empfang im Foyer des Altkönig-Stiftes verabschiedete das Vorstandsteam Tobias Bruckner (l.) und Boris Quasigroch (r.) die Ärzte Doktor Werner Kleszczewski und Doktor Georg Weil-Kirberger in den Ruhestand. Foto: Altkönig-Stift

Oberhöchstadt (pf) – Im Altkönig-Stift geht eine Ära zu Ende. Am Dienstag vergangener Woche nahmen in einer Feierstunde im Foyer Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch viele auswärtige Gäste und Patienten Abschied von den beiden Ärzten Doktor Werner Kleszczewski und Doktor Georg Weil-Kirberger, die in den Ruhestand gehen. „Medizin ist weit mehr als nur die Behandlung von Krankheiten“, hob Vorstandsmitglied Boris Quasigroch in seinen Abschiedsworten hervor. „Sie waren Begleiter, Ratgeber und Zuhörer. Mit großem Engagement haben Sie Ihre Aufgabe erfüllt, Mut gemacht, Schmerzen gelindert und waren rund um die Uhr stets ansprechbar und verlässlich für Ihre Patienten da“, wandte er sich an die scheidenden Mediziner. Ihnen sei zu verdanken, dass die Pflegehäuser des Altkönig-Stiftes einen so guten Ruf haben. „Gute Medizin ist keine Einzelleistung“, meinte Doktor Weil-Kirberger, seit 25 Jahren Mitglied in der Gemeinschaftspraxis, der als Erster das Mikrofon übernahm. Er lobte die gute Zusammenarbeit voller Vertrauen und gegenseitigem Respekt, in der sie sich immer aufeinander verlassen konnten. Sein Dank ging auch an die „Mitarbeiter im Hintergrund“, wie er sie nannte, für ihren großen

Einsatz, und an seine Familie. Da auch seine Frau Ärztin sei, habe er oft mit ihr über seine Arbeit sprechen können. Viele schöne Erinnerungen werde er mitnehmen, meinte er sichtlich bewegt und freute sich über den wunderbaren Abschiedsempfang. Denn es gab nicht nur Sekt und kühle Getränke. Auch das Küchenteam hatte ein reichhaltiges Buffet mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten vorbereitet, das er eröffnen durfte. Bereits seit 42 Jahren praktiziert Dr. Werner Kleszczewski im Altkönig-Stift. Als junger Arzt kam er in die Gemeinschaftspraxis zu dem damals dort tätigen Dr. Ernst Rau. „Sie kennen unsere ganze Familie und haben sie behandelt“, bedankte sich eine betagte Bewohnerin bei ihm. Denn nicht nur die Menschen aus dem Altkönig-Stift gehörten zu seinen Patienten, sondern auch viele Oberhöchstädter Familien. „Das Scheiden fällt schwer“, bekannte er denn auch in seinen kurzen Abschiedsworten und versprach weiterhin gute medizinische Betreuung durch seine Nachfolger. Unter dem Namen „Cron-med, interdisziplinäres Facharztzentrum“ übernehmen Morteza Alawi & Kollegen, Fachärzte für Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Diabetologie (DDG) künftig die medizinische Versorgung im Altkönig-Stift.

KEK feierte fröhlich kunterbuntes Fußball-Sommerfest



Die fröhlich bunte KEK-Familie verbrachte eine tolle Zeit beim Sommerfest. Foto: privat

Kronberg (kb) – Pünktlich um 10 Uhr traf sich die große KEK-Familie am 20. Juni an der Bühne im Stadtpark. Passend zum Motto erschienen Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde in leuchtend bunten Fußballtrikots. Das Team der KEK (Kronberger Elterninitiative Kinderhaus) hatte das Sommerfest mit viel Liebe vorbereitet und den Veranstaltungsort passend geschmückt. Die Gäste kamen mit Picknickdecken und zahlreichen köstlichen Beiträgen für das gemeinsame Buffet. Leiterin Jutta Bernau eröffnete den bunten Reigen und begrüßte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Zum Auftakt sangen alle 80 Kinder gemeinsam mit ihren Erziehern das Eröffnungslied. Musikalisch begleitet wurden sie dabei von den Erzieherinnen Patricia und Katka an der Gitarre. Anschließend begeisterten die Krabbelstubenkinder

der Frösche, Mäuse- und Entengruppe im Alter von ein bis drei Jahren mit einer fröhlichen Fußball-Tanzaufführung. Danach folgte der feierliche Einzug der Kinder aus den altersgemischten Gruppen. Ausgestattet mit bunten Flaggen verschiedener Fußballnationen marschierten sie gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ein. Jede Altersgruppe – die Monster, die Wilden Schmetterlinge, die Zaubersterne und die Hortkinder – präsentierte im Anschluss einen eigenen Tanz, den sie gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Meike und Lena einstudiert hatten. Die zahlreichen Zuschauer belohnten die Auftritte mit großem Applaus. Nach dem offiziellen Teil wurde das reichhaltige Buffet eröffnet und fand großen Anklang. Im Anschluss blieb ausreichend Zeit für gemütliche Gespräche und zahlreiche Mitmachangebote. Ob Kinderschminken, Frösche-angeln, Flaggenmalen oder Fußballspielen – an den verschiedenen Aktionsständen war für jeden etwas dabei. Gegen 14 Uhr endete bei hochsommerlichen Temperaturen ein rundum gelungenes und fröhliches Fußball-Sommerfest, das allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. Die KEK ist seit über 30 Jahren fester Bestandteil der Kinderbetreuung in Kronberg. Mitten im Herzen der Stadt, direkt neben der Kronthalschule, bietet sie rund 80 Kindern im Alter von ein bis zehn Jahren einen liebevollen und geborgenen Ort zum Spielen, Lernen und Wachsen – vom Krabbelstubenalter über den Kindergarten bis hin zum Grundschulhort.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Netto
Marken-Discount

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

– Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht –

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047

info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Neuer Neurologie-Kurs beim MTV

Kronberg (kb) – Aufgrund der hohen Nachfrage startet beim MTV Kronberg nach den Sommerferien ein neuer Neurologie-Kurs. Er findet ab Montag, 10. August, immer montags von 15.45 bis 16.30 Uhr bei Hana Vormann statt. Sie leitet beim MTV seit Jahren samstags einen Neurologie-Kurs und ist sehr erfahren auf diesem Gebiet. Die neurologische Gruppe ist auf Erkrankungen des Nervensystems wie beispielsweise Parkinson, MS, Schlaganfall, Polyneuropathie oder Schädel-Hirn-Trauma spezialisiert. In der Gruppe wird

an Gleichgewicht, Gangsicherheit, Koordination, Feinmotorik sowie an Kraft und Ausdauer gearbeitet. Interessierte sollten sich eine Verordnung für Rehabilitationssport in ihrer Arztpraxis besorgen und diese von ihrer Krankenkasse genehmigen lassen, denn dann fallen keine Kosten an. Für eine kurze Beratung oder weitere Informationen können sich Interessierte an Catrin Albold wenden unter Telefon 06173/67283 oder per E-Mail an rehasport@mtv-kronberg.de.

Kindersommer: Wichtelhäuser bauen

Kronberg (kb) – Am Dienstag, 14. Juli, von 15 bis 18 Uhr steht ein Programm für Kinder an. Mit Materialien aus der Natur und viel Phantasie bauen die Teilnehmer kleine Wichtelhäuser. Die Häuschen werden anschließend im romantischen Eibenhain und auf dem gesamten Burggelände versteckt und warten

darauf, von Besuchern entdeckt zu werden. Eigene Heißklebepistolen von zu Hause sollten mitgebracht werden. Die Veranstaltung der Jungen Burg ist für Kinder ab acht Jahren geeignet, die Spaß am Basteln haben und kostet 12 Euro pro Kind. Anmeldungen sind per E-Mail an kinder@burgkronberg.de möglich.

OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

VolksInvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE

#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY
FINEXITY
 EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Was auch immer Sie **DRUCKEN lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Stadtbücherei zählt zu den Besten in Hessen: Prüfung stellt Zeugnis aus



(v.l.) Fachbereichsleiterin Britta Markloff und Büchereileiterin Daniela Barbu freuen sich gemeinsam mit dem Team der Stadtbücherei über das sehr gute Abschneiden bei der vergleichenden Prüfung. Foto: Stadt Kronberg

Kronberg (kb) – Die Kronberger Stadtbücherei ist top – was bei vielen Kronbergerinnen und Kronbergern bislang vor allem ein gutes Gefühl gewesen sein dürfte, hat das Team der Bibliothek in Hainstraße jetzt auch schwarz auf weiß. Und das von höchster Stelle. In einer vom Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs in Auftrag gegebenen vergleichenden Prüfung hat die Burgstadt-Bücherei über alle fünf zentralen Prüfdimensionen hinweg ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielt und damit in der Gesamtbewertung am Ende Platz eins belegt.

Insgesamt zehn kommunale Bibliotheken in Hessen hatte die mit der Untersuchung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte unter die Lupe genommen. Neben Kronberg gehörten Borken, Butzbach, Büdingen, Erbach, Grünberg, Hainburg, Kelsterbach, Pfungstadt und Viernheim zum sogenannten „Vergleichsring“. Die Auswahl erfolgte auf Basis vergleichbarer Strukturdaten wie Einwohnerzahl, Medienbestand, Öffnungszeiten, Personal und Online-Angeboten. Der Prüfungszeitraum umfasste die Haushaltsjahre 2020 bis 2024.

Untersucht wurden die Leistungsfähigkeit, der Stand der Digitalisierung, das Angebot, die Personalausstattung, die Inanspruchnahme von Fördermitteln sowie der Beitrag zu Nachhaltigkeitszielen, insbesondere zum Ziel „Hochwertige Bildung“. Die Leistungsfähigkeit der einzelnen Büchereien wurde mit 40 Prozent am stärksten gewichtet. Personalausstattung und Digitalisierung gingen mit jeweils 20 Prozent, Fördermittel und Nachhaltigkeitsziele mit jeweils zehn Prozent in die Bewertung ein.

Besonders gut schnitt die Kronberger Stadtbücherei vor allem bei der Leistungsfähigkeit ab. In diesem Bereich erreichte sie Rang eins. Ausschlaggebend hierfür waren, so ist es dem Prüfbericht zu entnehmen, unter anderem die Zahl und Qualifikation der Beschäftigten, die Ausbildungstätigkeit, ein umfangreiches und aktuelles Medienangebot sowie vergleichsweise hohe Ausleihzahlen.

„Wir freuen uns natürlich sehr über dieses tolle Ergebnis. Es bestätigt uns in unserer Arbeit und bestärkt uns in unserem Bestreben, unser Angebot für die Kronbergerinnen und Kronberger stetig weiterzuentwickeln“, unterstreicht Daniela Barbu, Leiterin der Kronberger Stadtbücherei, verbunden mit einem ganz besonderen Dank an ihre Mitarbeitenden, den Freundeskreis der Einrichtung wie auch an die Verantwortlichen in den städtischen Gremien. Ohne die Unterstützung und die Wertschätzung, die die Bücherei hier wie auch durch die Kundinnen und Kunden erfahre, so Barbu, wäre das alles nicht möglich.

„Herzlichen Glückwunsch zu dieser keineswegs selbstverständlichen wie absolut verdienten Spitzenplatzierung“, gratuliert Kron-

bergs Bürgermeister Christoph König. Gerade in Zeiten, in denen die kommunalen Haushalte landauf landab unter massivem Druck stünden, untermauere die Prüfung am Beispiel der Kronberger Stadtbücherei, dass Investitionen in diese und vergleichbare Einrichtungen nicht nur gut angelegtes, sondern auch gewissenhaft genutztes Geld sind. König: „Hier zeigt sich einmal mehr, wie notwendig diese vermeintlich ‚freiwilligen Leistungen‘ für unsere Gemeinwesen sind. Wo, wenn nicht in einer Stadtbücherei, werden Kinder in ihrer Freizeit ans Lesen herangeführt, wird bis ins hohe Alter Wissen vermittelt, das Nachdenken gefördert und die Fantasie angeregt?“

So zufrieden man mit den Zahlen und Auswertungen sein könne, die die Wirtschaftsprüfer vorgelegt hätten, so wichtig sei es jedoch, darauf hinzuweisen, dass sie nur einen Teil dessen widerspiegeln, was die Kronberger Stadtbücherei auszeichnet. „Es ist vor allem die Zugewandtheit, menschliche Wärme und große Sachkunde der Mitarbeitenden, die unsere Bibliothek zu einem ganz besonderen Ort für kleine und große Nutzerinnen und Nutzer macht. Dafür und für den damit verbundenen Einsatz danke ich Daniela Barbu und ihrem Team von Herzen“, so König.

Positiv vermerkt wird in der vom Landesrechnungshof beauftragten Studie zudem, dass im Prüfungszeitraum 1.656 Nutzerinnen und Nutzer das Angebot der Kronberger Stadtbücherei aktiv genutzt haben. Die Reichweite lag bei 8,87 Prozent. Auch die jährliche Erneuerungsquote des Medienbestands wird dem Team der Burgstadt-Bibliothek hoch angerechnet.

Hervorgehoben wurden außerdem die gute Erreichbarkeit, der barrierefreie Zugang, eine Leseecke, Aufbewahrungsmöglichkeiten und ein Getränkeangebot.

Beim Stand der Digitalisierung erreichte Kronberg Rang zwei. Die Stadtbücherei erfüllte alle fünf geprüften Merkmale einer digitalen Grundausstattung. Genannt werden unter anderem WLAN, RFID-Technik, digitale Medienangebote, die Mitgliedschaft im OnleiheVerbundHessen, Fernleihe, eine eigene Webseite und digitale Sprechstunden.

Als großes Plus ging überdies das vielfältige Veranstaltungsangebot in die Wertung ein. Die Stadtbücherei bot Veranstaltungen in vier Sprachen an und überzeugte besonders durch Angebote für Kinder. Im Zeitraum 2020 bis 2024 wurden 334 Kinderveranstaltungen gezählt. Damit lag Kronberg deutlich über dem Durchschnitt.

Mit Angeboten wie der „Bibliothek der Dinge“ und Makerboxen erweitert die Stadtbücherei ihr klassisches Profil. Der Bericht sieht darin einen wichtigen Beitrag zu einer modernen, nutzerorientierten und zukunftsfähigen Bibliotheksarbeit.

Kino in der Scheune: ein Wochenende voller Gemeinschaft und Kinogenuss

Oberhöchstadt (kb) – Mit einem rundum gelungenen Kino-Wochenende haben die Heckstadt Freunde Oberhöchstads einmal mehr gezeigt, wie lebendig das Miteinander in Oberhöchstadt ist. Über 100 Besucherinnen und Besucher kamen in die Scheune von Familie Hildmann und machten sowohl das Kinderkino am Nachmittag als auch den Kinoabend für Erwachsene zu einem großen Erfolg.

Den Auftakt bildete der Familienfilm „Die Schule der magischen Tiere 4“, der zahlreiche Kinder und ihre Familien begeisterte. Mit frischem Popcorn, Softdrinks und der besonderen Atmosphäre der liebevoll hergerichteten Scheune wurde der Kinobesuch für die jungen Gäste zu einem echten Ferienhighlight. Am Abend stand dann die Komödie „Extrawurst“ auf dem Programm. Bereits vor Filmbeginn konnten sich die Gäste passend zum Titel mit köstlichen Rindswürsten, Bratwürsten und leckeren Gemüsefrikadellen mit Dip der Metzgerei Klein stärken. Die Speisen fanden ebenso großen Anklang wie der Film selbst.

„Extrawurst“ sorgte nicht nur für viele Lacher, sondern regte auch zum Nachdenken an. Viele Besucher erkannten Parallelen zum Leben in Oberhöchstadt wieder. Die Geschichte zeigt, wie unterschiedlich Meinungen sein können, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist und dass am Ende vor allem eines zählt: der Zusammenhalt einer Gemeinschaft. Genau dieses Gemeinschaftsgefühl war während des gesamten Wochenendes spürbar. Jung und Alt kamen miteinander ins Gespräch, lachten gemeinsam und verbrachten einige unbeschwertere Stunden miteinander. Gerade in einer Zeit, in der Begegnungen oft zu kurz kommen, sind solche Veranstaltungen von unschätzbarem Wert. Sie stärken die Identität eines Stadtteils und zeigen, welche wichtige Rolle Vereine für das gesellschaftliche Leben übernehmen. Die vielen positiven Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher bestätigen, dass sich die Menschen auch künftig mehr Veranstaltungen dieser Art in Oberhöchstadt wünschen. Dass dies überhaupt möglich ist, ist keineswegs selbstverständlich. Die Finanzierung solcher Veranstaltungen stellt Vereine in den Kronberger Stadtteilen immer wieder vor große Herausforderungen, da diese nicht über die gleichen finanziellen Möglichkeiten verfügen wie die Kernstadt. Umso größer ist die Dankbarkeit gegenüber der Dingeldein-Stiftung

sowie dem Unternehmen Heizöl Hildmann, deren großzügige Unterstützung diese Veranstaltungsreihe überhaupt erst möglich gemacht hat.

Ein besonderer Dank gilt außerdem den Stadtwerken Kronberg, die bei jeder Veranstaltung zuverlässig, pünktlich und mit großem Engagement das benötigte technische Equipment anliefern, aufbauen und nach Veranstaltungsende wieder abholen. Diese verlässliche Unterstützung im Hintergrund ist ein wichtiger Baustein für das Gelingen der gesamten Veranstaltungsreihe.

Ebenso bedankt sich der Verein bei seinem Vereinsfotografen Kurt Eberhard vom Kameracлуб Kronberg. Mit viel Leidenschaft begleitet er jede Veranstaltung – bei Sonnenschein, Regen oder großer Hitze – und hält die schönsten Momente in eindrucksvollen Bildern fest. Sein ehrenamtlicher Einsatz trägt dazu bei, die Erinnerungen an viele gelungene Veranstaltungen zu bewahren und das Gemeinschaftsgefühl weit über den Veranstaltungstag hinaus sichtbar zu machen.

Natürlich wäre ein solches Wochenende auch ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht denkbar gewesen. Ob an Grill und Getränkestand, beim Popcorn, an der Kasse, beim Auf- und Abbau oder hinter den Kulissen – viele engagierte Menschen haben mit großem Einsatz dazu beigetragen, dass sich die Gäste rundum wohlfühlen konnten.

Der Sommer findet seinen Abschluss bereits am kommenden Freitag. Dann laden die Heckstadt Freunde Oberhöchstads zur letzten Veranstaltung der diesjährigen Sommerreihe ein. Zu Gast sind die MC Taunus Bears sowie die Rockband Thundermaids, die für einen stimmungsvollen musikalischen Ausklang sorgen werden. Dazu gibt es wieder leckeres Grillgut der Metzgerei Klein, Pommes und kühle Getränke. Der Verein freut sich darauf, gemeinsam mit vielen Gästen einen unvergesslichen Sommer zu beschließen.

Anschließend beginnen bereits die Planungen für das kommende Jahr. Die größte Herausforderung bleibt dabei die Finanzierung der Veranstaltungen. Interessierte, die die Arbeit der Heckstadt Freunde Oberhöchstads unterstützen möchten, können Mitglied werden – auch eine Fördermitgliedschaft ist möglich. Ebenso freut sich der Verein jederzeit über Spenden. Alle Informationen gibt es im Internet unter www.heckstadt.de.



Die Scheune von Familie Hildmann war beim Kinderkino und Kinoabend mit über 100 Besuchern hervorragend besucht. Fotos: Heckstadt Freunde Oberhöchstads

Sonne, Songs und coole Drinks: Kronberger Sommer mit dem MTV

Kronberg (kb) – Der MTV hat ein buntes, frisches Programm für den – auf dem Berliner Platz stattfindenden – Kronberger Sommer zusammengestellt.

Am kommenden Sonntag, 12. Juli, geht es mit einem Zumba-Kurs los. Von 14.30 bis 15.30 Uhr wird der erfahrene Kursleiter Tanju die Teilnehmer flott und zu heißen Rhythmen in Schwitzen bringen. Tanju leitet beim MTV immer dienstags von 20.30 bis 21.30 Uhr den Kurs Strong Nation, bei dem Interessierte zum Schnuppern – wie bei allen MTV-Angeboten – stets willkommen sind. Beim Kronberger Sommer geht es um 16 Uhr mit der Aktion Beat the Pro weiter, bei der man erfah-

rene Basketballspieler des MTV in verschiedenen Challenges herausfordern kann. Bis um 20.30 Uhr werden die Sieger der Wettbewerbe mit Frei-Drinks belohnt. Musikalisch klingt dann der Abend mit dem MTV aus. Auch hier hat der Verein ein Talent in seinen Reihen. Unter dem Namen Din O. war der Kronberger Basketballtrainer Din Omerhodzic 2022 im Wettbewerb Deutschland sucht den Superstar zu sehen. Din schaffte es in die zweite Runde und auf Platz sieben. Von 21 bis 21.30 Uhr wird er eine Kostprobe seines Könnens geben. Dass der MTV den Tag über mit Beach-Musik und kühlen Getränken aufwartet, versteht sich von selbst.

Straßensperrung in der Geschwister-Scholl-Straße

Kronberg (kb) – Aufgrund eines Straßenfestes wird die Geschwister-Scholl-Straße am Samstag, 15. August, in der Zeit von 15 bis 24

Uhr gesperrt. Anlieger können die Straße von beiden Seiten bis zur Absperrung befahren. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

Wie man Kaiser wird – drei Abende mit Kirill Gerstein und dem Chamber Orchestra of Europe



Kirill Gerstein mit dem Chamber Orchestra of Europe: Im „Kosmos Beethoven“-Zyklus spielte das Ensemble ohne Dirigenten, wie schon zu Beethovens Zeiten am Bonner Hof.

Kronberg (nl) – Als am 5. April 1803 in Wien Beethovens drittes Klavierkonzert ur-aufgeführt wurde, schaute sein Notenwender aufs Pult und sah: fast nichts. „Ich erblickte fast lauter leere Blätter“, erinnerte er sich später. Der Solopart existierte zu großen Teilen nur im Kopf des Komponisten, der am Flügel saß und sich die Musik erfand, während das Orchester längst spielte. Über 200 Jahre später sitzt im Casals Forum in Kronberg ein Pianist, dem solche Momente offenbar vertraut sind: Kirill Gerstein, 1979 in Woronesch geboren, mit zwölf Jahren von dem Jazz-Vibraphonisten Gary Burton entdeckt, mit einem Berklee-Diplom in der Tasche, noch bevor er sich überhaupt für das klassische Klavier entschied. Wer so anfängt, hat zur Improvisation ein anderes Verhältnis als jemand, der mit sechs Jahren Etüden üben musste. Und genau das hört man.

Damit ist auch schon halb beantwortet, warum gerade er diesen Zyklus spielt, ein Jahr vor dem großen Beethoven-Gedenkjahr 2027, also in einem Jahr, das niemand feiert, weil

199 keine schöne Zahl ist. Gerstein hat einmal erklärt, warum er gern Altes neben Neues hängt wie Bilder in einer Galerie: Erst die Nachbarschaft zeige, was an einem Werk wirklich zeitlos ist. Er hat Klavierkonzerte ur-aufgeführt, die Komponisten von heute eigens für ihn geschrieben haben, Thomas Adès etwa. Wer so etwas gewohnt ist, behandelt eine 200 Jahre alte Partitur offenbar nicht als Museumsstück, sondern als ein Stück, das theoretisch immer noch verändert werden könnte. Diese Haltung trägt den ganzen Abendreigen.

Am ersten Abend ließ sich das an einer kleinen, fast übersehenen Bewerbungsgeschichte ablesen. Das frühe Es-Dur-Konzert WoO 4 schrieb ein Dreizehnjähriger, der seinem Kurfürsten beweisen musste, dass er nicht nur Sonaten kann, sondern auch ein ganzes Solokonzert mit Orchester und der dabei selbst am Klavier saß, weil es 1784 noch keine Dirigenten gab, nur Musiker, die sich aufeinander verließen. Damals hieß die Methode, sich bei Hof unentbehrlich zu machen,

Antichambrieren: höflich im Vorzimmer warten, sich zeigen, sich empfehlen, bis irgendwann eine Anstellung dabei herauspringt. Genau das tut dieses Konzert in Tönen. Gerstein nahm ihm dafür jede falsche Demut: charmant, klug, ein bisschen zu brillant für sein Alter, das Spiel eines Kindes, das weiß, dass es beobachtet wird.

Danach kam das dritte Konzert in c-Moll, eben jenes mit den fast leeren Notenblättern und der Unterschied war frappierend. Aus dem Jungen, der um eine Stelle bittet, war ein Mann geworden, der sich nicht mehr empfiehl, sondern behauptet.

Der zweite Abend war der unverschämteste und auch der amüsanteste. Das C-Dur-Konzert plaudert noch höflich mit der Wiener Klassik, widerspricht ihr aber genau an den Stellen, an denen es darauf ankommt. Und dann kam der „Emperor“. Gerstein und das Chamber Orchestra of Europe machten daraus kein Monument, sondern etwas, das genau weiß, wie groß es sein darf, ohne aufzutumpfen. Gerstein spielte ihn, ohne sich erst lange einzustimmen. Er setzte sich und legte los, fertig.

Die schönste Idee aber hatte der dritte und letzte Teil, ein Sonntagvormittag: das zweite Konzert, Beethovens eigentlich ältestes im Druck, direkt neben das vierte zu stellen. Und ausgerechnet hier, ganz unauffällig, wurde es am modernsten. Im langsamen Satz des G-Dur-Konzerts, dem Andante con moto, begegnen sich Klavier und Orchester über weite Strecken nie. Es gibt, und das ist kein Stilmittel, sondern Befund, kaum einen einzigen Takt, in dem beide gemeinsam spielen. Das Orchester poltert dunkel und unisono herein, fast feindlich; das Klavier antwortet leise, fast flehend. Über elf solcher Wortwechsel hinweg kippt das Kräfteverhältnis: Das Orchester wird kürzer und leiser, das Klavier selbstbewusster, bis am Ende fast nur noch eine Stimme übrig ist.

Schon Beethovens Zeitgenossen haben darin die Orpheus-Sage gehört, den Sänger, der mit seinem Gesang die Furien der Unterwelt besänftigt. Man muss den Mythos nicht kennen, um zu spüren, dass hier etwas geschieht, das es vorher so nicht gab: ein Dialog statt eines Miteinanders, zwei Stimmen, die sich ab-

wechseln, statt sich zu vereinen. Hörte man diese Seiten ohne Kontext, man würde sie kaum vor 1830 verorten. Im Gespräch nach diesem letzten Konzert fiel ein Satz, der hängen blieb: dass Beethoven sich, anders als sein Vorgänger Mozart, tatsächlich gefragt habe, wie seine Musik in 50 Jahren klingen würde. Ob das Wort für Wort so gefallen ist, sei dahingestellt. Es passt aber zu dem, was man drei Abende lang gehört hat: ein Komponist, der mit jedem Konzert ein Stück erwachsener wird, und ein Pianist, der mit den längst fertig gedruckten Noten umgeht, als wären sie es noch nicht ganz.

So wie Beethovens Notenwender 1803 auf fast leere Seiten blickte, weil die Musik noch im Kopf des Komponisten steckte und nicht auf dem Papier, so spielte Gerstein selbst die festgeschriebenen Stellen so, als könnte er sie im nächsten Moment noch einmal anders entscheiden. Das ist am Ende die einfachste Erklärung dafür, warum ein 199. Todestag plötzlich nicht nach Friedhof klang, sondern nach Probephöhne.



Solist Kirill Gerstein während des Zyklus „Kosmos Beethoven“, seit 2018 Dozent an der Kronberg Academy, hier in seinem Element
Fotos: Glückert

Einladung zu einer Reise in die faszinierende Welt der Beatles



„Pepperland“ nennt sich die Beatles-Coverband, die im Festsaal des Altkönig-Stiftes zu Gast sein wird, um die Songs der vier berühmten Liverpools Musiker wieder lebendig werden zu lassen.
Foto: privat

Kronberg (pf) – Wer die Musik der Beatles liebt, sollte sich dieses Konzert nicht entgehen lassen. Am Samstag, 18. Juli, um 19 Uhr gastiert im Festsaal des Altkönig-Stiftes die Beatles-Coverband „Pepperland“ und entführt ihr Publikum in die Welt der unvergesslichen vier Liverpools Musiker John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr.

Robby Schmidt (Gesang, Klavier, Gitarre) und Axel Weimann (Gitarre, Gesang, Sitar) gründeten und spielten über 25 Jahre bei der „Lonely Hearts Club Band“, einer der renommiertesten Beatles-Coverbands Deutschland. Nach einer kurzen kreativen Auszeit sind sie

jetzt zurück auf der Bühne mit ihrem neuen Programm „Pepperland“ und neuen Musikern. Mit dabei Bassisten Willy Wagner, Schlagzeuger Tommy Fischer, Sänger und Gitarrist Henri Lehmann und Keyboarder Peter Schnur. Sie versprechen ihrem Publikum magische Momente der Musikgeschichte, von den frühen Hits bis zu den späten Meisterwerken, einen Konzertabend voller Nostalgie und eine aufregende Zeitreise durch die bunte Welt der Beatles.

Karten für das Konzert gibt es ab sofort am Empfang im Foyer. Sie kosten für auswärtige Besucher 25 Euro, für Bewohnerinnen und Bewohner 15 Euro.

Puppentheater begeistert Kinder auf dem Porto-Recanati-Platz

Oberhöchstadt (kb) – Ein gelungener Auftakt in die Sommerferien: Unter dem Motto „Kultur für Kids in Heckstadt“ lud der Verein Heckstadt Freunde Oberhöchstads in der ersten Woche der Sommerferien zu einem besonderen Familiennachmittag auf den Porto-Recanati-Platz ein. Bei bestem Sommerwetter begeisterte das Tri-Tra Puppentheater aus Offenbach in zwei Vorstellungen insgesamt 95 Kinder sowie zahlreiche Eltern, Großeltern und weitere Gäste.

Möglich wurde die Veranstaltung durch die großzügige Unterstützung der Girolod Thom und Klatte (GTK). Ohne diese Förderung hätte der Verein das Puppentheater nicht nach Oberhöchstadt holen und den Familien dieses kulturelle Ferienangebot nicht ermöglichen können.

Im Mittelpunkt der Aufführung stand das kleine Äffchen Wusel Pusel. Als Geschenk des Prinzen Lalalanga gelangte es zur Prinzessin Tausendschön. Doch trotz aller Fürsorge sehnte sich Wusel Pusel nach seiner Familie im Dschungel. Auf seiner abenteuerlichen Reise begegnete es dem Zauberer Knuddelfutz. Mit großer Begeisterung fieberten die Kinder mit, riefen dem kleinen Affen hilfreiche Tipps zu und unterstützten ihn tatkräftig, bis er schließlich glücklich in seine Heimat zurückkehren konnte. Die liebevoll gestalteten Puppen, die fantasievolle Kulisse und die lebendige Erzählweise sorgten für beste Unterhaltung. Besonders die aktive Einbindung der Kinder machte die beiden Vorstellungen zu einem besonderen Erlebnis und ließ die jungen Zuschauer selbst Teil der Geschichte werden.

Während das Puppenspiel auf der Bühne spannende Abenteuer erzählte, verfolgten die Kinder das Geschehen aufmerksam und unterstützten die Figuren lautstark. Unter den schattenspendenden Pavillons herrschte eine fröhliche und entspannte Atmosphäre, die den

Nachmittag zu einem gelungenen Ferienerlebnis für die ganze Familie machte.

Zum Abschluss erhielt jedes der Kinder eine Kugel Eis. Finanziert wurde diese kleine Überraschung durch die Spenden der Besucherinnen und Besucher, die während der Veranstaltung in den aufgestellten Spendenboxen gesammelt wurden. Der Verein Heckstadt Freunde Oberhöchstads bedankt sich herzlich bei der GTK für die großzügige Unterstützung. Ohne dieses Engagement wäre die Durchführung der Veranstaltung nicht möglich gewesen. Ebenso gilt allen Besuchern ein großes Dankeschön für ihre Spenden und ihre Begeisterung.



Das Puppentheater kam bei den kleinen und großen Besuchern sehr gut an.
Foto: privat

Der Wald aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Foto-Walk mit Naturfotografen Chris Kaula

Kronberg (kb) – Mit einer ADFC-Radtour sind am Sonntag, 21. Juni, die diesjährigen „Tanus Klimatage“ über die Ziellinie gerollt. Über rund vier Wochen hatten Interessierte in Kronberg und sieben weiteren Hochtaunus-Kommunen eine Vielzahl an Gelegenheiten, sich den Themen „Klimaschutz“ und „Klimawandel“ ganz praktisch zu nähern. Das Programm war vielfältig, „erleben, entdecken und mitmachen“ standen im Mittelpunkt. Dass sich dabei mitunter ganz neue, außergewöhnliche Perspektiven eröffnen konnten, zeigte ein „Foto-Walk“ durch den Kronberger Stadtwald mit dem Biologen und renommierten Naturfotografen Chris Kaula. „Was treiben die denn da?“, „Was gibt es da zu sehen?“ – Fragen wie diese dürften sich so einige Wanderer gestellt haben, als sie dieser Tage am Biotop-Verbundsystem im Kronberger Stadtwald vorbeikamen. Und das aus durchaus nachvollziehbarem Grund. Der Anblick, der sich bot, war schließlich ein spezieller. Die Augen samt Digitalkamera oder Smartphone-Linse auf Brombeerhecken und Teichrohr gerichtet, knieten und standen dort die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines ganz besonderen Sonntagsspaziergangs. Im Rahmen der „Tanus Klimatage“ hatte die Stadt Kronberg im Tanus zu einem Foto-Walk unter der Überschrift „Biotop im Fokus“ eingeladen und dafür mit Chris Kaula den optimalen Weggefährten gewinnen können. Der in Friedrichsdorf lebende Naturfotograf gehört hierzulande zu den bekanntesten Vertretern seiner Zunft. Das unterstreichen zum einen die über 45.000 Abonnenten seines Youtube-Kanals und seine 88.000 Follower bei Instagram. Zum anderen und vor allem lässt sich das jedoch an den Spitzenplatzierungen ablesen, die Kaula mit seinen Fotos bereits wiederholt bei renommierten nationalen wie internationalen Wettbewerben belegt hat. Besonders im Fokus dabei: Kaulas „kreative und technische Exzellenz“ wie auch sein Talent, Tiere „in ihrem natürlichen Lebensraum eindrucksvoll zu porträtieren“. Und das nicht nur in den Steppen Afrikas, im Dschungel Mittelamerikas oder in der skandinavischen Tundra, sondern gerne auch direkt vor der eigenen Haustür – in der Wetterau oder im Tanus. Denn auch dort hat Mutter Natur vieles zu bieten, was sehens- und fotografierenswert ist. Es kommt oft nur auf den richtigen Blickwinkel an. Wobei „richtig“ in Kaulas Fall die besondere, die aus dem Rahmen fallende Perspektive ist, die selbst eine fragile Libelle



Naturfotograf und Biologe Chris Kaula (r.) gab den Teilnehmern während des Fotowalks hilfreiche Tipps zum Umgang mit Digitalkamera und Handy an die Hand und gewährte zugleich interessante Einblicke in das Ökosystem „Wald“.

Fotos: Stadt Kronberg

oder die klitzekleine Larve eines Feuersalamanders als Motiv voll zur Geltung bringt. Wie hierfür mit Über- und Unterbelichtung gespielt wird, wie Bewegungsunschärfe kreativ eingesetzt und wie einiges davon sogar mit einem Smartphone gelingen kann – das und vieles mehr erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Foto-Walks von Chris Kaula aus erster Hand. Darüber hinaus lenkte er den Blick seiner Weggefährten auf die großen und kleinen Dinge, die das Ökosystem „Wald“ beeinflussen können – im Positiven wie auch im Negativen. Dass der Naturfotograf auch hier sehr genau weiß, wovon er spricht, dafür steht sein abgeschlossenes Biologie-Studium, das er, bildlich gesprochen, in der Foto-Tasche hat. Das im Herbst 2023 im Kronberger Stadtwald geschaffene Biotop-Verbundsystem, so Kaula, sei ein gutes Beispiel für das Zusammenwirken ganz unterschiedlicher Faktoren. Einerseits fehle an dieser Stelle natürlich der Folgen des Klimawandels und dem Borkenkäfer zum Opfer gefallene Wald und damit der Lebensraum für genau auf dieses Umfeld spezialisierte Tiere und Pflanzen. Andererseits sei mit der Anlage der Teiche eine Fläche geschaffen worden, die selbst auf dem besten Wege sei, ein Hotspot in Sachen Artenvielfalt zu werden. Zudem Sorge der Biotop-Verbund dafür, dass das Oberflächenwasser länger im Wald gehalten werden könne, wo

durch das gesamte Ökosystem profitieren werde. Dass all diese Entwicklungen ihre Zeit brauchen, verstehe sich von selbst. Kaula: „Wir müssen hier in Baum-Generationen denken.“ Ähnlich wie in der Fotografie kommt es auch hier auf den richtigen Blickwinkel an. „Ich denke, dass ich hier für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen darf, wenn ich Chris Kaula für die vielen interessanten Einblicke und neuen Perspektiven danke, die er uns eröffnet hat“, unterstreicht Kronbergs Klimaschutzmanager Friedrich Horn. Der rundum gelungene und vollständig ausgebuchte Foto-Walk stehe zugleich exemplarisch für eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Aktionen und Mitmach-Angebote, aus denen Interessierte bei den diesjährigen „Tanus Klimatagen“ wählen konnten. Horn: „Der große Zuspruch wie auch die positive Resonanz, auf die wir mit unserem Angebot in Kronberg und in den beteiligten Nachbarkommunen gestoßen sind, bestärkt uns darin, bei der Konzeption des Programms einen besonderen Fokus auf das praktische Erleben zu legen. Ich freue mich schon darauf, daran im kommenden Jahr anzuknüpfen.“ Wo heute Teichrohr wächst und Libellen schwirren, stand bis 2020 noch ein dichter Fichtenwald. Hitze, Trockenheit und der Borkenkäfer hatten dem Baumbestand jedoch so stark zugesetzt, dass die befallenen Fichten

gefällt werden mussten und sich an deren Stelle ein Teppich aus Brombeeren und anderer Konkurrenzvegetation breit machte. Zur Anpassung an den Klimawandel gingen die Stadt Kronberg und das Forstamt Königstein gemeinsam daran, das Biotop-Verbundsystem im Stadtwald anzulegen. Im Oktober 2023 wurden vier Teiche ausgehoben. Gräben leiten dort Regen- und Schichtenwasser hinein, um es im Ökosystem zu halten. Dies dient auch dem Hochwasserschutz weiter unten gelegener Ortschaften. Inseln, Reisighaufen und Wurzelstöcke bieten Lebensraum für Feuersalamander und Bodenbrüter. Die Bepflanzung des Uferrands mit standortgerechten Pflanzen wie Erlen, Pfaffenhütchen, Schneeball und anderen Sträuchern ergänzt das Biotop. So wird die Anlage Stück für Stück begrünt, die Pflanzen bilden Schatten und bieten Schutz und einen weiteren Lebensraum – ein neues Mikroklima entsteht. Sieht man vom Rückschnitt allzu stark wuchernder Brombeerhecken ab, so Christopher Wiegand vom Umweltreferat der Stadt Kronberg, wird man es bewusst vor allem Mutter Natur überlassen, das Biotop mit Leben zu füllen. Um das zu gewährleisten, sind Menschen wie auch ihre vierbeinigen Wegbegleiter dringend gebeten, mit Füßen und Pfoten auf den angrenzenden Wegen zu bleiben.



Alles eine Frage der Perspektive: Auch eine Brombeerhecke steckt voller Leben und Motive. Wie sie richtig in Szene gesetzt werden kann, erfuhren die Teilnehmer des Fotowalks.

Warum die Tagespflege oftmals ein Gewinn für die Betroffenen selbst und ihre pflegenden Angehörigen ist

Kronberg (kb) – Die Tagespflege am Kaiserin Friedrich Haus feiert ihr zehnjähriges Bestehen und in diesem Rahmen wird auch ein „Tag der offenen Tür“ im Herbst vorbereitet. Eine willkommene Gelegenheit, sich über die Einrichtung, vor allem aber über die Angebote, Aktivitäten und Voraussetzungen für eine Aufnahme zu informieren. „Das Für und Wider der Inanspruchnahme von Tagespflege nimmt in unseren Beratungsgesprächen einen breiten Raum ein“, erklärt die Leiterin Sozialer Dienst und Tagespflege, Jasmin Berghaus. „Wir nehmen die Bedenken der Angehörigen, die sich zumeist um die Kosten, über die wir ganz individuell informieren, den organisatorischen Aufwand des Ortswechsels und die Eingewöhnungsphase der Betroffenen drehen, sehr ernst.“ Befürchtungen könnten häufig entkräftet, Vorurteile relativiert und Fehlinformationen richtiggestellt werden. „Wir bieten Platz für zwölf Gäste. Ab dem 15. Juli hat die Tagespflege dann fünf Tage die Woche geöffnet, also von Montag bis Freitag. Die Wochenenden sind üblicherweise nicht vorgesehen.“ Die Kosten, die sich je nach Aufenthaltslänge staffeln, würden ab dem Pflegegrad II anteilig von den Krankenkassen übernommen. „Wir beraten über jedes Detail und bevor es überhaupt zu einer Unterschrift unter den Vertrag kommt, wird ein Schnuppertag angeboten und dann erst entschieden“, erklärt Jasmin Berghaus, die für die Zukunft einen steigenden Bedarf an Pflegeplätzen sieht. Im DRK-Haus gebe es derzeit noch geringe Kapazitäten. Die Vorteile für die pfle-



Jasmin Berghaus in der Küche der Tagespflege, wo Kuchen für die tägliche Kaffeestunde gebacken wird.

Fotos: privat

genden Familienmitglieder würden klar auf der Hand liegen: sie könnten wertvolle Freiräume für Familie und Beruf gewinnen, weil die Betreuung tagsüber sichergestellt sei. Für die Betroffenen selbst, die über den Tag versorgt würden, sei es wichtig, abends wieder in ihr gewohntes häusliches Umfeld zurückkehren zu können.

Keine Engpässe

Anders als in der stationären Pflege stehen – auch aufgrund der geregelten Arbeitszeiten – ausreichend viele Betreuungskräfte zur Ver-

fügung. „Möglicherweise ist das Wort Pflege gerade für Angehörige aber auch für manche Gäste belastend. Wenn sie nicht entsprechend beraten werden, glauben sie, dass sie entweder noch nicht so weit oder noch zu jung sind“, sagt Jasmin Berghaus. Im Vordergrund stehe die sinnvolle Betreuung Pflegebedürftiger und die Entlastung der Angehörigen. In Gesellschaft sein, gemeinsame Mahlzeiten, ein strukturierter Tagesablauf und auch die Förderung der einzelnen Gäste – all das sei in der Tagespflege möglich. Von sportlichen Übungen, bis hin zu täglichen Aufgaben, ge-

meinsamen Spielen, Zeitungs- und Bewegungsrunden, Gedächtnistraining oder gemeinsames Frühstück – die Betreuungskräfte würden täglich individuell an die Gruppe angepasste kreative Gestaltungsangebote machen. „Mit Bewegung und Ruhephasen wird der Tag sinnvoll strukturiert, die Gäste treffen auf Gleichgesinnte und wir sind bestrebt, sinnvoll der Einsamkeit und der Altersdepression entgegenzuwirken.“

Nachteile

Als Nachteile der Tagespflege würden immer wieder der Ortswechsel, sowie der Transport an sich und der damit verbundene Stress für Betroffene und Angehörige genannt. Pflegebedürftige, die sich nicht gut orientieren könnten, würden unter Umständen unter dieser Form der teilstationären Pflege leiden. Dem setzt Jasmin Berghaus entgegen: „Von der Abholung am Morgen bis zur Rückfahrt mit unserem eigenen Fahrdienst ist dafür gesorgt, dass sich unsere Gäste gut aufgehoben fühlen und sich um nichts kümmern müssen.“ Die Vielfalt der Krankheitsbilder der Gäste verlange einiges ab, aber wir „können in der Tagespflege eine medizinische und pflegerische Grundversorgung, wie zum Beispiel Medikamentengabe, sicherstellen“. Eine gewisse Grundmobilität der Betroffenen sei wünschenswert, aber keine Voraussetzung. „Unser Ziel ist es, dass sich unsere Gäste auf den nächsten Tag bei uns freuen.“ Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon 06173-9946620 oder per E-Mail an info@kaiserin-friedrich-haus.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE UND KATHOLISCHE KIRCHE



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG**

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
E-Mail: Matthias.Hessenauer@ekhn.de
Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

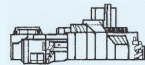
Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00–18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 10. Juli 2026
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal
Samstag, 11. Juli 2026
18.00 Uhr Musik zum Wochenende
Charles Wood – Preludes
Georg Muffat – Toccata III
(Dekanatskantor Bernhard Zosel)
18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Pfarrer i. R. Hans-Joachim Hackel)
Sonntag, 12. Juli 2026
10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer i. R. Hans-Joachim Hackel)
11.00 Uhr Kirchcafé
(Altes Gemeindehaus „Doppes“)
Montag, 13. Juli 2026
19.30 Uhr Probe Johannisbläser
(im Hartmutsaal)
Mittwoch 15. Juli 2026
19.30 Uhr Gesprächskreis
(Altes Gemeindehaus „Doppes“)
Freitag, 17. Juli 2026
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal



**EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG**

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Sonntag, 12.7. • 6. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr SOMMERKIRCHE in Oberhöchstadt
– Gottesdienst
Prädikantin Sigrid Gentz
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes



**EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT**

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 – 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

So. 12.7.
11.00 Uhr SOMMERKIRCHE in Oberhöchstadt –
Gottesdienst
Prädikantin Sigrid Gentz
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**



**ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH**

**Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah’s Dienste –,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf**
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon Zentrale: 06173 - 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA/Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Anja Born, Julia Hild und Monika Schulz
Kordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon +49 (0)6173 926326
Fax +49 (0)6173 926329
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betsda.de



**Maria Himmelfahrt
im Taunus**

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Kooperator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer ☎ 06174 2550517
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber
geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@
mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf

der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarr-
blatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

**Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.**



**St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg**

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 12.7.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
Donnerstag, 16.7.
10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus
Wortgottesfeier



**St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt**

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 12.7.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
Dienstag, 14.7.
09.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier
14.30 Uhr Pfarrsaal Probe des Kinderchores
Donnerstag, 16.7.
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe



**St. Alban
Kirchort Schönberg**

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 11.7.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Dienstag, 14.7.
10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe
Freitag, 17.7.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 13, 1–23
Ein Sämann ging hinaus, um zu säen.

Neues Layout

Liebe Leserinnen und Leser,
vielleicht ist es Ihnen schon auf den ersten
Blick aufgefallen, womöglich denken Sie
sich aber auch, das da „was nicht stimmt“.
Doch, es ist genau so gewollt! Der Kron-
berger Bote kommt seit dieser Ausgabe
mit einem neuen Layout daher. Auffälligste
Veränderung ist, dass die Überschriften
jetzt linksbündig ausgerichtet sind – das
gilt im Zeitungslayout als moderner und
wirkt aufgeräumter. Verschiedene Schrift-
größen bei den Überschriften sind ge-
wachsen, am deutlichsten beim gängigen
Zweispalter.
Als Ausgleich für das Gesamtbild eines
Artikels rücken die Zwischenüberschriften
von links in die Mitte, um sie deutlicher
vom Fließtext abzugrenzen. Auch einige
Rubrikenköpfe sind heller und freund-
licher geworden. Wir hoffen, es gefällt
Ihnen! Weitere (behutsame) Veränderun-
gen werden gewiss folgen.
Ihr Team des Kronberger Boten

Burg@Beach am Freitag

Kronberg (kb) – Burg@Beach – unter die-
sem Motto laden die ehrenamtlichen Mitglie-
der des Burgvereins am Freitag, 10. Juli, im
Rahmen des Kronberger Sommers auf den
Berliner Platz ein. Geboten werden von 17
bis 22 Uhr erfrischende Cocktails mit und
ohne Alkohol sowie leckere Snacks. Musika-
lisch wird die Saxophonistin Cesira Nubile,
bekannt durch ihr CesiraSax-Programm, für
gepflegte musikalische Sommerstimmung
mit groovigen Jazz- und Swing-Rhythmen
sorgen.



Die Saxophonistin Cesira Nubile begleitet
den sommerlichen Abend. Foto: Nubile

Love, Peace and Happiness mit Sabine Baukal Band



Die Sabine Baukal Band besucht das „Schön-
berg“. Foto: Klein

Schönberg (kb) – Für die Sabine Baukal
Band öffnet sich die Open-Air-Bühne auf
dem Ernst-Schneider-Platz zur 144. JamSesh.
Die bekannte Sängerin Sabine Baukal wird
weitverbreitete Songs aus der Welt des Jazz
und Soul vorstellen. Mit von der Partie sind
der Pianist Nikita Bratus, Don Hein am Kon-
trabass und an den Drums Quincy Klein, der
Mitgründer der Konzertreihe „JamSesh“. Na-
türlich ist das Konzert bei Summerfeeling
wie immer kostenfrei. Um Spenden wird ge-
beten. Das Konzert findet am Montag 13.
Juli, von 20 bis 22 Uhr, im „Schönberg“,
Friedrichstraße 48 statt.

Vom Schicksal getrieben, vom Zufall beschenkt – ein Mittwochsconcert in der Kronberg Academy



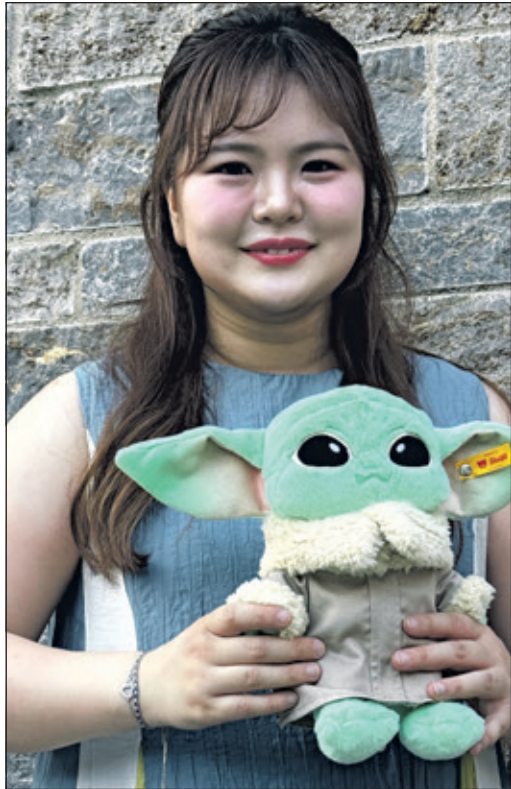
Mendelssohns Feuer, in drei Händen gehalten: (v.l.) Minami Yoshida, Mana Oguchi und Ivan Skanavi
Fotos: Glückert

Kronberg (nl) – Eine Fünfjährige sitzt vor dem Fernseher in Nara und sieht eine Frau Geige spielen. Sie findet die Frau glamourös, mehr nicht, und bittet ihre Eltern um Unterricht. Einundzwanzig Jahre später sitzt dieselbe Person in der ersten Geigengruppe der Berliner Philharmoniker und studiert nebenher, aus eigenem Antrieb, noch weiter in Kronberg. „Driven by Fate“ hieß das Programm an diesem Mittwoch. Große Worte für einen Konzerttitel – hier passten sie. Im Zentrum des Abends stand Minami Yoshida. Sechszwanzig Jahre alt, seit vergange-

nem August Mitglied der Berliner Philharmoniker, nimmt sie parallel weiterhin Unterricht bei Mihaela Martin in Kronberg, als traue sie dem eigenen Erfolg noch nicht ganz. Ihr Weg dahin liest sich wie eine Wettbewerbsliste, die keine Lücken kennt: Montreal, Sibelius, Indianapolis, Hannover, zuletzt der große Erfolg beim Queen-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel. Das allein sagt noch nichts über den Ton. Der Ton war an diesem Abend das eigentliche Ereignis. Die Schumann-Sonate a-Moll, mit der der Abend begann, ist ein unbequemes Stück, ge-

schrieben 1851, als der Komponist längst zu ahnen begann, dass mit seinem Kopf etwas nicht stimmte, lange bevor es dafür einen Namen gab. „Mit leidenschaftlichem Ausdruck“ steht über dem ersten Satz, und die meisten Interpretationen behandeln das wie eine wohlige Aufforderung. Yoshidas Bogen ging anders hinein, eben ohne Zeit für Trost, mit einer Härte, die dem Stück seine Nervosität zurückgab. Plötzlich hatte diese alte Bekannte wieder Angst, und genau darin lag der Verdienst des Abends: dass eine oft glattgespielte Sonate hier ihre Kanten zurückbekam. Nach der Pause folgte „Magenta Stallion“ von Mamiko Hirai, Jahrgang 1976, in Japan eine gefragte Filmkomponistin, deren Melodien halb Japan aus dem Fernsehen kennt, ihren Namen aber die wenigsten. Ein Duo für Violine und Klavier, unverschämt eingängig in seinen besten Momenten, mit genug Eigensinn, um nicht in Hintergrundmusik zu zerfließen. Die eigentliche Pointe steht im Kleingedruckten des Programmhefts: Auch dieses Stück wurde von der Ryuji-Ueno-Stiftung in Auftrag gegeben, von derselben Stiftung, die Yoshida ihre Geige leiht, eine Bergonzi aus dem Cremona der 1770er-Jahre. Dieselbe Hand, die das Instrument gibt, gibt auch die Noten dazu. Wenn das kein Schicksal ist, dann jedenfalls sehr konsequente Wohltätigkeit. Den Schlusspunkt setzte Mendelssohns zweites Klaviertrio, c-Moll, mit Mana Oguchi am Klavier und Ivan Skanavi am Cello – handwerklich makellos, ein wenig zu ordentlich. Skanavis Cello gab dem Satz einen dunklen, tragfähigen Boden, Oguchi hielt die virtuosens Kaskaden zusammen und glättete sie doch nicht. Mendelssohn schrieb dieses Trio 1845, zwei Jahre vor seinem Tod und ahnte nichts davon; genau diese Dringlichkeit unter der glatten Oberfläche blitzte an diesem Abend zu selten auf. Das Scherzo tanzte. Es hätte aber ruhig ein wenig außer

Atem geraten dürfen. Am Ende blieb ein Programm, das seinen großspurigen Titel eingelöst hat, nur eben nicht als düstere Fügung, sondern als Kette von Zufällen, die sich im Rückblick wie Bestimmung ausnehmen: ein Mädchen vor dem Fernseher in Nara, eine Stiftung mit gutem Gespür für Zusammenhänge, ein Komponist, dem die Zeit ausging, während er noch mitten in der Arbeit stand.



Das grüne Wesen in Yoshidas Hand ist „Baby Yoda“, der kleine Schüler aus der Star-Wars-Serie, der die geheimnisvolle „Macht“ erst noch erlernen muss. Zufall: Auch hier hält eine junge Könnlerin ein Wesen im Arm, das noch am Anfang steht.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert einschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobel in, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken und Atlaskarten. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Punk, Indie, Reggae, Hip Hop, Beat, Psych, Krautr., Blues, Jazz, Funk, Audiophile, Soundtracks, Rock/Pop allem. Tel. 0151/15242646

Suche Landmaschinen, Traktoren, Pflüge, Baumaschinen, Fahrzeuge aller Art. Tel. 0176/50162707

AUTOMARKT

POLO United 5tgr. 146 tkm, 60 PS, EZ 3/2008, TÜV 7/28, Vollausstattung außer Leder u. SSD, Alu, Neu sind: St-kette, 8 x Reifen, Öl, Zündkerzen, mit Parkpilot, im allerbesten Zustand, sw-met., VB 3.900,- €. Tel. 0176/30620773

Corsa, EZ 2/14, 270.000, HU 4/27, Sitzh, PDC, Klimauto, Parkscheib, ab Fr. Tel. 0176/21359758

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERN

Kl. verh. Oldie, noch aktiv sucht nette, nicht nur fin. interessierte Dame für stressfreie angenehme Treffen tagsüber. Dame jeder Herkunft, gerne mit Erfahrung oder reifer. Freundschaft, Vertrauen, Fairness, gerne auch mehr. Danke für ehrliche Kontaktaufnahme. Shortoldieffm@mail.de

Er, 64, 1,82 m, schlank, sportl. sucht netten lhn der Lust hätte eine diskrete intime Dauerfreundschaft aufzubauen. Ich hab's gewagt, wer noch? Interesse? Dann einfach SMS oder Wapp. Tel. 0152/05435825 oder juschu1515@gmail.com

60 + Singletreff, Mi. 15.07.2026, 19:00 Uhr in HG-Ober-Erlenbach. Bist du dabei? Infos: Tel. 0170/3603223

PARTNERSCHAFT

Er, Witwer, ehem. Lehrer, 176 cm, 88 kg, 80 Jahre sucht zärtliche, eher schlankere Partnerin passenden Alters, für den Rest der Zeit, die ebenfalls Freude am Leben hat. Ich reise gerne, bin Nichtraucher. Mag alles, was uns beiden Spaß macht. Wenn du neugierig bist, melde Dich unter: Chiffre VT 01/28

Chance für eine solvante, großzügige, devote Frau. Dominanter, smarter, derzeit bescheidener Herr, 59, bietet Führung. Ihre Bewerbung und Einladung an: liebetaunus@outlook.de

Love is in the Air. ER, 58, NR, 1,85/78, emphatisch, treu, unternehmungslustig und sportlich sucht (Sie) passendes, lebensbejahendes Gegenstück für eine ernstgemeinte Partnerschaft auf Augenhöhe. Loewe326@gmx.de

Witwer 70, schlank, junggeblieben, gebildet, vielseitig Interessiert, unternehmungslustig, finanziell unabhängig, sucht weibliches Pendant für gemeinsamen Neuanfang! Chiffre VT 03/28

PARTNERVERMITTLUNG

Attraktive Witwe. Marie 60j. mit schöner vollb. Figur. Bin sehr häuslich und liebe Gartenarbeit, Haushalt u. Koche so gern. Wie schön wäre es, wenn wir gemeinsam Frühstückten und den Tag beginnen können. Darum melde Dich bitte gleich. **ii. Pv Anruf 01607998576**

Ich, Elvira, 73 Jahre, verwitwet und kinderlos, (ehemalige Stationsleiterin), sehr weiblich mit vollbusiger Figur, eig. PKW vorhanden, gute Hausfrau, leidenschaftliche Köchin, ich suche ernsthaft pv einen guten Mann, mit dem ich am gerne zusammen wohnen würde. **Tel. 0157 – 75069425**

► **Brigitte, 62 J.,** hübsch, mit liebevollem Lächeln, nicht launisch, flexibel, umgänglich u. spontan. Sehne mich nach e. treuen Mann mit gutem Charakter. Komm, ruf ganz schnell üb. pv an u. lass uns das Leben gemeinsam genießen. **Tel. 0176-34488891**

Hübsche Bettina 55, schlank, humorvoll, vollbusig. Sehr zuverlässig, ehrlich, treu mit FFH, bei Sympathie würde Sie es verkaufen und zum Partner ziehen. Bitte habe Mut und melde Dich. **Tel. 01704432364 ü. Marc-Aurel.eu**

Waltraud, 78 Jahre jung, hier aus der Gegend, ich bin e. einfache, fleißige, ruhige Frau, fürsorglich u. liebevoll, ohne große Ansprüche, ich koche u. backe liebend gern, schätze die häus. Gemütlichkeit. Seit kurzem bin ich leider verwitwet, ich suche pv e. lieben Mann, habe ein Auto u. bin nicht ortsgebunden. **Tel. 0151 – 20593017**

Bildschöne Conny 36 mit schwarzem Haar, blauen Augen, sportl. Figur. Bin Zahnarzthelferin von Beruf, sehr zuverlässig und treu. Suche einen liebevollen Mann mit Herz und Verstand. Bitte melde Dich gleich für eine glückliche Zukunft. **ii. Pv. tel/sms: 015127186363**

► **Monika, 74 J.,** gepflegte, saubere Hausfrau, fit, mit schöner weibl. Figur, seit einiger Zeit verwitwet. Ich brauche keine Reisen, sondern ein aufrichtiges Miteinander. Im Alter ist jeder Tag kostbar, darum sollten wir nicht länger einsam sein, sondern froh, dass wir uns gefunden haben. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Ich, Michael, 45 Jahre, Abteilungsleiter, suche eine sympathische, bodenständige Frau für eine ehrliche und langfristige Beziehung. Wert legen ich auf Respekt, offene Kommunikation, gemeinsame Ziele und eine gute Portion Humor. Freue mich schon sehr Dich bei einem Abendessen kennenzulernen. Trau Dich! ü. Pv Tel/sms **01525970447**

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

Voller Erfolg: After-Work Treffen im Prinzengarten



Eine entspannte sommerliche Stimmung machte sich im Prinzengarten breit. Foto: privat

Kronberg (kb) – Rezept für eine gelungene After-Work-Einladung im Prinzengarten der Burg: Man nehme reichlich Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen und mische einen Schuss Traumblick über die Rhein-Main-Ebene hinzu. Als nächstes eine gehäufte Prise erfrischender Cocktails und schmackhafter mediterraner Häppchen beifügen. Zum Schluss nette Leute, gute Gespräche und dezent musikalische Unterhaltung beimischen.

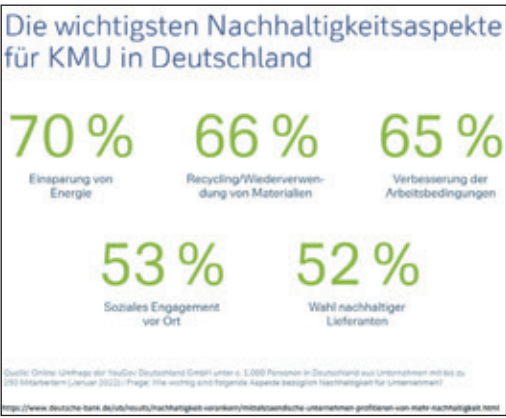
Diese Rezeptur hat kürzlich das Team des Prinzengarten-Cafés auf dem Burghügel mit großem Erfolg ausprobiert. Zahlreiche der rundum sehr zufriedenen Gäste äußerten den Wunsch: „Gerne wieder“. Dieses Ansinnen soll erfüllt werden: Das nächste After Work-Treffen im Prinzengarten – erneut bei freiem Eintritt – ist für Donnerstag, 13. August, von 17.30 bis 22 Uhr geplant, falls das Wetter erneut so willig mitmacht.

„Die Folgen des Klimawandels machen vor Kronberg nicht halt“

Kronberg (kb) – Dies war die einleitende Botschaft der Vorsitzenden des Vereins Aktives Kronberg, Andrea Poerschke, zur Veranstaltung „Grün statt Grau – Chancen für Unternehmen und Gewerbegebiete in Zeiten des Klimawandels“ am 18. Juni in den wunderbar gekühlten Kronberger Lichtspielen. Die letzten Hitzetage mit mehr als 40 Grad untermauern ihre Aussage. Insofern ist es folgerichtig und sogar überlebensnotwendig, sich damit zu befassen.

Mehrere Experten waren eingeladen, ihre Erkenntnisse und Erfahrungen auf diesem Gebiet einzubringen, geht es doch darum, klimaresiliente, nachhaltige Gewerbegebiete in Kronberg zu schaffen. Hierzu hatten die Stadtplaner Kronbergs, mit dem Ersten Stadtrat Heiko Wolf an der Spitze, bereits Vorgaben für die neu zu entwickelnden Gewerbegebiete gemacht, die sehr ambitioniert seien, da sie zur Dach- und Fassadenbegrünung, zur Verringerung der Flächenversiegelung und der Nutzung von Brauchwasser aus Zisternen beitragen würden, so Poerschke. Prof. Dr. Jörg Dettmar plädierte für nachhaltige Gewerbegebiete durch Entseigelung von Bestandsflächen, Fassadenbegrünung, Anpflanzung von Bäumen, Versickerungsmulden und Zisternen. Die direkte Ansprache der Unternehmen könnte helfen, den Anfang zu machen und die Transformation einzuleiten. Angesichts einer steigenden Anzahl von Hitzetoten zähle jeder Quadratmeter Grün und das Miteinander, um resilienter zu werden. Das Wissen um Fördermöglichkeiten könnte helfen, um die Angst vor den Kosten zu minimieren.

Hildegard Boissérée-Frühbuss, Leiterin des Netzwerks Gewerbegebiete im Wandel beim Wissenschaftsladen (Wila) Bonn, verwies auf bundesweite Fördermöglichkeiten für Begrünung, Retentionsflächen, Wassermanagement und vieles mehr. Die von ihr erwähnten Maßnahmen für Unternehmen unterstützten die Vorschläge ihres Vorredners. Sie betonte einen Aspekt, der nicht zu unterschätzen sei: die höhere Motivation und Zufriedenheit von Mitarbeitenden von Unternehmen, die ökologische Verantwortung übernehmen. Der zunehmende Bedarf an Beratung verweise darauf, dass Unternehmen wach geworden seien. Der Wila Bonn berät Kommunen und Unternehmen bei der Transformation zu klimaanangepassten Gewerbegebieten. Wie eine nachhaltige Gestaltung von solchen Gebieten gelingen könne, wird gerade in einem Modellprojekt mit den Städten Bocholt, Vreden, Iserlohn und Remscheid gezeigt. „Gewerbegebiete müssen nicht grau und trist sein, sondern können wertvolle Bestandteile grüner Städte sein“, betonte sie. Sabine Steinmann, Umweltmanagementbeauftragte der Spir Star



AG in Rimbach, einem Unternehmen mit 138 Mitarbeitenden, das zu den Hidden Champions gehört und Hochdruckschläuche herstellt, berichtete über die naturnahe Umgestaltung des Firmengeländes. Dafür wurde das Unternehmen mehrfach prämiert. Dabei hob sie hervor, dass die Einbindung der Mitarbeitenden während der Arbeitszeit und deren gewachsenes Interesse an Umweltschutz eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung gewesen seien. Der bewusste Umgang mit Ressourcen sowie der Gedanke der Nachhaltigkeit seien tief in der Unternehmenskultur und -politik verankert. Sie wünschte sich mehr Flexibilität der Politik: Ihr Unternehmen wollte beispielsweise eine Freiflächen-PV-Anlage errichten, erhielt dafür aber leider keine Genehmigung.

In der anschließenden Diskussion wurden ergänzende Überlegungen der Teilnehmer deutlich: Mangelndes Wissen führe zu Untätigkeit. Es müsse zudem gelingen, einen emotionalen Bezug zum Thema und eine Form des Zusammenhalts zwischen Unternehmen und Mitarbeitenden herzustellen. Gerade die Stadtverwaltungen wurden als wichtiger Ansprechpartner angesehen, um Klimaanpassungsmaßnahmen voranzubringen. Die Stadtverwaltung Kronberg habe bereits einiges getan, so der Erste Stadtrat, Heiko Wolf, unter anderem verantwortlich für die Bereiche Stadtplanung, Bauen, Umwelt, und Immobilienmanagement. So habe Kronberg zum zweiten Mal das Label „Stadt-Grün naturnah“ erhalten.

Mit dieser Veranstaltung gab der Verein Aktives Kronberg konkrete Anregungen und Beispiele für Kronberger Unternehmen, wie bestehende Gewerbegebiete nachhaltig und klimagerecht gestaltet werden können.

Eine Exkursion zur Spir Star AG ist bei entsprechendem Interesse möglich, hierfür gab es eine ausdrückliche Einladung durch Sabine Steinmann.

Die Präsentationen der drei Referenten sind im Internet unter www.aktiveskronberg.de nachlesbar.

Mehr als nur Solarstrom

TECHNOLOGIE Warum der Batteriespeicher den Unterschied macht



Ein Batteriespeicher bedeutet mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit. Foto: Magnific

Der Solarpark Ratekau ist ein Photovoltaik-Projekt mit integriertem Batteriespeicher, der Effizienz, Stabilität und Rendite des Parks deutlich verbessert. Doch was macht diesen Speicher so besonders, und wie genau profitieren Anleger bei Volks-Invest davon?

Solarstrom wird nicht gleichmäßig produziert: Bei Sonnenschein entsteht Überschuss, nachts oder bei Bewölkung fehlt er. Hier kommt der Batteriespeicher ins Spiel. Er speichert überschüssigen Strom und gibt ihn bei Bedarf wieder ab – etwa dann, wenn der Strompreis besonders hoch ist. Das steigert die Wirtschaftlichkeit des Solarparks Ratekau und damit die Rendite für Anleger. Gleichzeitig entlastet der Speicher das Stromnetz, indem er Spitzenlasten ausgleicht, und macht den Solarpark weniger abhängig von Wetterschwankungen oder Netzengpässen. So sichert er stabile Erträge und trägt zugleich zur Netzstabilität und Energiewende bei.

Intelligente Steuerung

Der Batteriespeicher in Ratekau ist modular aufgebaut und kann je nach Bedarf erweitert werden. Er nutzt Lithium-Ionen-Technologie, die sich durch Langlebigkeit, hohe Effizienz und schnelle Reaktionszeiten auszeichnet. Besonders wichtig ist seine Kapazität: Der Speicher ist so dimensioniert, dass er mehrere Stunden Strom puffern kann – ideal, um auch nachts oder bei Schlechterwetterphasen die Versorgung zu sichern.

Eine intelligente Steuerung optimiert die Lade- und Entladezyklen, um den Strom dann zu verkaufen, wenn die Preise am

höchsten sind. Zudem ist der Speicher skalierbar und kann später erweitert oder modernisiert werden, um mit technischen Fortschritten Schritt zu halten.

Mehr Sicherheit

Für Investoren bedeutet der Batteriespeicher mehr Sicherheit und höhere Erträge. Durch die Speicherung werden Ertragsschwankungen ausgeglichen, sodass die quartalsweisen Ausschüttungen von 5,5 bis 7,5 % p.a. plus Erfolgsbeteiligung planbarer werden. Batteriespeicher werden in den nächsten Jahren immer wichtiger, da sie die Grundlastfähigkeit von Erneuerbaren Energien erhöhen. Wer in den Solarpark investiert, setzt damit auf eine Technologie, die die Energiewende vorantreibt – und davon langfristig profitiert. und können Ihre Investition im persönlichen Dashboard verfolgen.

Weitere Infos: www.volks-invest.de



Gesetzlicher Risikohinweis:

Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Kitas: FDP Kronberg fordert Vernunft statt Wahlkampf

Kronberg (kb) – Ganz konkret meint die FDP Kronberg dabei die laufende Debatte um die Anpassung der Kita Beiträge. Diese wurden zuletzt 2018 erhöht, sodass die tatsächlichen Beiträge der Eltern inzwischen nur noch etwa 7,5 Prozent der gesamten Kosten decken – statt des ursprünglichen Zielwerts von einem Drittel.

Vor einem Jahr noch stand eine notwendige Anpassung der Beiträge von 20 Prozent im Raum. Damals waren sich alle Kronberger Fraktionen weitgehend einig, dass dies ein zu hoher Sprung wäre, was vermutlich auch an der Kommunalwahl lag. Die hessischen Nominallohne sind jedoch seit 2018 um über 26 Prozent gestiegen und die Beiträge in Nachbargemeinden liegen teils deutlich höher. Der Magistrat der Stadt hat jetzt der nächsten Stadtverordnetenversammlung eine Anpassung der Kita Beiträge von zehn Prozent zur Entscheidung vorgelegt. Dies entspräche für die meisten Eltern (sofern sie überhaupt Beiträge zahlen müssen) einer Erhöhung von circa 20 Euro pro Kind im Monat. Laut der FDP sagt die Vernunft, dass diese Erhöhung nach acht Jahren angemessen und eine Kopplung an die hessische Nominallohn-Entwicklung fair sei, besonders, wenn finanziell schwächere Familien ausreichend unterstützt werden würden.

Aber es ist schon Bürgermeister-Wahlkampf, weshalb die Kandidaten von SPD und CDU sowie ihre unterstützenden Fraktionen nur noch eine Anpassung von fünf Prozent (also

etwa 10 Euro) vertreten möchten. Statt gezielt den Familien zu helfen, für die höhere Beiträge wirklich kritisch seien, werde es nun eine Minimallösung à la Gießkanne geben. Insgesamt würde die Stadt nämlich nur etwa 33 Tausend Euro im Jahr zusätzlich einnehmen. „Da wäre es konsequenter, auf die Anpassung ganz zu verzichten, denn das lohnt den Aufwand bei Eltern und Verwaltung nicht“, so Stefan Griesser, finanzpolitischer Sprecher der FDP Fraktion.

„Wir schlagen eine sozialverträgliche Staffe-lung der Kitabeiträge vor;“ so die FDP-Frak-tionsvorsitzende Kristina Fröhlich, „uns ist klar, dass unterschiedliche Einkommensver-hältnisse berücksichtigt werden müssen und unterschiedlich belastet wären.“ Eine Staffe-lung, die in anderen Gemeinden bereits Realit-ät sei, wäre sozial gerecht und würde der Stadt bei der Finanzierung helfen.

Laut der FDP Kronberg sei es beunruhigend, dass die Kandidaten um das Bürgermeister-amt und die meisten Fraktionen nicht die Courage hätten, den Bürgerinnen und Bür-gern notwendige und faire Veränderungen auf Augenhöhe zu erklären und für echte Lösun-gen einzustehen. Dies vor dem Hintergrund, dass die kommunalen Finanzen immer stärker unter Druck stehen – auch in Kronberg. „Die Kommunen werden immer stärker belastet, insbesondere durch Aufgaben, die von CDU und SPD im Bund und Land bestellt, aber nicht ausreichend finanziert werden“, so der FDP Vorsitzende Holger Grupe.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
1A-Lage in Schmitten
Parkgrundstück mit 1.593 qm, ruhig, sonnig, bebaubar mit EFH, B-Plan vorhanden für nur **419.000,- €**
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Luxus-2-Zi.-Wohnung Königstein
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon, FBHZG, Aufzug, kleine Einheit für nur **439.000,- €** inkl. Carport.
Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenbalk. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,- €** inkl. TG-Platz.
Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **435.000,- €**. Renovierung ist erforderlich.
EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Vorteile von Renovierungsdarlehen
Renovierungsdarlehen bieten mehrere Vorteile für Immobilieneigentümer. Zum einen ermöglichen sie die Finanzierung von Projekten, die den Wohnkomfort und den Marktwert der Immobilie erheblich steigern können. Zum anderen sind die Zinssätze für solche Darlehen oft günstiger als bei herkömmlichen Ratenkrediten, was sie zu einer kosteneffizienten Option macht. Zudem beinhalten viele Renovierungsdarlehen flexible Rückzahlungsmodalitäten, die sich an die finanziellen Möglichkeiten des Eigentümers anpassen.
Planung und Umsetzung von Modernisierungsprojekten
Bevor Eigentümer ein Renovierungsdarlehen in Anspruch nehmen, sollten sie klare Ziele für ihr Projekt definieren und einen detaillierten Kostenplan erstellen. Es ist ratsam, verschiedene Angebote zu vergleichen und sich von Fachleuten beraten zu lassen, um die bestmöglichen Konditionen zu erhalten. Eine sorgfältige Planung und Realisierung der Modernisierungsmaßnahmen kann dazu beitragen, den Wert der Immobilie langfristig zu steigern und die Wohnqualität zu verbessern.

Ihr

Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.
7 · 61462 Königstein

Losrätselfn und das JUZE retten:
Jugendpflege richtet Escape-Room ein



Das JUZE-Team um River Exner (l.) und Dominik Eppler hat hinter der verschlossenen Tür am neuen JUZE-Escape-Room gefeilt, damit das Rätselknacken beginnen kann.

Foto: Stadt Kronberg

Oberhöchstadt (kb) – „Rettet das Kronberger JUZE!“ Bevor in der Burgstadt jetzt überall die Alarmglocken schrillen – nein, das Jugendzentrum am Oberhöchstädter Sportfeld ist nicht von der Schließung bedroht. Die Gefahr ist viel elementarer, rätselhafter, aber zum Glück auch vollkommen fiktiv. Und so kommt dieser Hilferuf auch nicht aus dem Rathaus, sondern aus dem neuen „Escape-Room“, den das Team der städtischen Jugendpflege derzeit noch im ersten Stock des Jugendzentrums ausstaltet. Pünktlich zum ersten Tag der Sommerferien öffnete sich die Tür des Escape-Rooms für junge Leute und schließt hinter ihnen auch gleich wieder. Denn das ist der eigentliche Sinn eines Escape-Rooms. Raus kommt man im Idealfall nur wieder, wenn alle im Raum wartenden Rätsel gelöst und das JUZE gerettet wurde. „Natürlich können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Raum auf eigenen Wunsch jederzeit verlassen. Hier wird nichts abgeschlossen und wir haben von außen auch immer ein Auge darauf, wenn sich Personen im Raum befinden“, erklärt Team-Leiter Dominik Eppler. Vor Betreten des Raumes gibt es auch noch eine Einweisung für alle Teilnehmer, in der alles genau erklärt wird. Das Konzept ist für Teams von zwei, drei oder maximal vier Personen ausgelegt. Wer im eigenen Freundes- oder Bekanntenkreis keine Mitstreiter findet, ist herzlich eingeladen, sich dennoch anzumelden. Das vergangene Jahr habe gezeigt, so Eppler, dass sich immer Leute fänden, bei denen sich angeschlossen und mitgerätselft werden könne. Angesprochen fühlen dürfen sich alle jungen Menschen im Alter zwischen 12 und 27 Jahren. Wie zur Premiere ist das Angebot auch dieses Mal kostenlos. „Klar ist, ohne Teamwork wird es

kaum gehen. Und auch dann wird es seine Zeit dauern. Eineinhalb, zwei Stunden sollte man schon einplanen“, schmunzelt der Leiter der städtischen Jugendpflege mit Blick auf die Aufgaben und Fragen, die er sich gemeinsam mit seinen Kollegen River Exner und Alexander Brandt ausgedacht hat. „Da wird sicher die eine oder andere etwas härtere Nuss dabei sein. Sonst macht es ja keinen Spaß“, ergänzt River Exner. Dass die Rätsel auch von Escape-Neulingen gelöst werden können – darauf haben die Macher des Rätsel-Raums ebenso geachtet wie darauf, dass man auch ohne Insider-Wissen aus dem JUZE-Alltag ans Ziel kommt. „Es kann aber auch nicht schaden“, unterstreicht River Exner mit einem Augenzwinkern. Schließlich habe man für junge Leute, die das JUZE häufiger besuchen, die eine oder andere Überraschung („Easter Egg“) eingebaut. Wer das JUZE noch nicht kenne, sei herzlich eingeladen, es jetzt besser kennen zu lernen. Generell, so Dominik Eppler, wolle man Angebote wie den Escape-Room dafür nutzen, die Arbeit der Jugendpflege in Kronberg noch bekannter zu machen. Dass sich das sehr wohl positiv bemerkbar mache, zeige nicht zuletzt die große Resonanz auf den jüngsten Pökemon-Tag. Eine Neuauflage sei daher auch schon in Planung. Jetzt allerdings geht es erst einmal ans Rätseln im Escape-Room. Gelegenheit dazu besteht bis mindestens Ende August. Interessierte, die sich am Ausbruch aus dem Escape-Room des Kronberger JUZE versuchen möchte, sind gebeten, sich vorher anzumelden und einen Termin zu vereinbaren. Möglich ist das per E-Mail an juz@kronberg.de, unter Telefon 06173/323751 oder persönlich im Jugendzentrum, Am Sportfeld 3.

Haustiere vor Hitze schützen

Kronberg (kb) – Die momentane Sommerhitze bedeutet für Haustiere eine Gefahr. Der Kronberger Tierschutzverein empfiehlt den Tierhaltern dringend, in dieser heißen Zeit immer für Schatten und frisches Trinkwasser zu sorgen und die Tiere nicht anzustrengen. Dass sie nicht allein im Auto gelassen werden dürfen, versteht sich hoffentlich von selbst. Wer ein Tier im überhitzten Auto entdeckt, sollte umgehend die Polizei verständigen. Bei Außengehegen von Kaninchen oder Meerschweinchen sollten Halter auf ausreichend schattige Bereiche achten und auch daran denken, dass die Sonne wandert. Während Freigängerkatzen sich in der Regel selbst schattige Plätze suchen und ihre Aktivitäten

in die kühleren Abendstunden verlegen, sollten die Hundebesitzer dies zum Vorbild nehmen und ihre Tiere möglichst nur während der kühleren Tageszeiten am frühen Morgen oder späten Abend ausführen. Zudem sollte auch darauf geachtet werden, dass sich Asphalt stark aufheizt und dies zu Verbrennungen an den Pfoten führen kann. Spätestens wenn Tiere Anzeichen einer Überhitzung wie starkes Hecheln, Unruhe oder Gleichgewichtsstörungen zeigen, müssen sie sofort aus der Hitze gebracht und möglichst zügig mit kaltem Wasser abgekühlt werden. Bei Verdacht auf einen Hitzschlag sollte umgehend tierärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

Die Schulferien werden
in Himo sinnvoll genutzt

Kronberg (kb) – Zurzeit sind in Himo/Tansania die großen Sommerferien. Mit großem Engagement helfen einige Schüler bei der Instandsetzung der circa 18 Jahre alten Paul-Albert Simon Schule mit und werden von der Truppe Sigfried Jordan Hittu fachgerecht angeleitet. Sigfried Jordan Hittu war ein Kunstschüler des verstorbenen Benediktinerpaters aus Ndanda/Kloster Münsterschwarzach. Er war bei fast allen Schwestern und Frauenprojekten künstlerisch mit eingebunden und kennt sich bestens aus. Eine erfolgreiche

Kronberger Spendenaktion sichert jetzt den Erhalt des Schulprojektes in Himo /Tansania. Die Bauleitung und die täglichen Festlegungen werden von Peguera/Mallorca aus koordiniert und gesteuert. Ohne WhatsApp wäre dies nicht möglich. Bisher läuft alles planmäßig. Der Abschluss und die Übergabe an die Frauengemeinschaft ist für Juli oder August diesen Jahres geplant. Ein tansanisches Turboprojekt! Den Kronberger Spendern dieser Aktion gilt jetzt schon ein ganz großes Dankeschön.



Sigfried Jordan Hittu (r.) mit seinen Helfern



Grundschüler der Paul-Albert Simon Schule freuen sich, bei der Instandsetzung ihrer Schule mithelfen zu dürfen.
Fotos: privat

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet

apotheke
prime

Der **Kronberger Bote** im Internet: www.taunus-nachrichten.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik Ritschel

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Freitag

30 17

Sonntag

30 19

Samstag

30 19

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

9. 7. – 15. 7. 2026

SOMMER AUF ASPHALT
Do. – So. 19.30 Uhr

Der Wunderweltenbaum
Do. 16.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert **7.1** ☎ 06173/ 7 93 85

Stadtbücherei schließt für zwei Wochen in den Ferien

Kronberg (kb) – In den Sommerferien bleibt die Stadtbücherei Kronberg von Dienstag, 14. Juli, bis Samstag, 25. Juli, für zwei Wochen geschlossen. Während der restlichen Ferienzeit ist die Bücherei zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet und bietet ein vielfältiges und attraktives Ferienprogramm für Kinder an. Um sich für die Schließzeit ausreichend mit Lesestoff und Unterhaltung zu versorgen, haben die Kronbergerinnen und Kronberger bis Samstag, 11. Juli, Gelegenheit. Es steht eine große Auswahl an Büchern, Hörbüchern, Brettspielen, Tonies, Zeitschriften, Filmen und Konsolenspielen zur Verfügung. Darüber hinaus kann während der Ferienschließzeit rund um die Uhr auf die digitalen Angebote der Stadtbücherei zurückgegriffen werden. Die Bücherei wünscht allen eine erholsame Ferienzeit und freut sich alle Leseratten nach der Schließzeit wieder begrüßen zu dürfen.

Doppelte Titelverteidigung beim Sommernachtsfest der Schützengesellschaft



V.l.: Claudia Nitzsche, Ulrich Püls, Henning Cromm, Darco Delic, Fred Becker, Christoph Scholz, Florian Schulz, Max Zimmer und Jens Habig
Foto: privat

Kronberg (kb) – In diesem Jahr meinte es Petrus fast zu gut beim Sommernachtsfest der Cronberger Schützengesellschaft von 1398. Zum Glück konnten die zahlreichen Gäste unter den schattenspendenden Platanen im Garten des Schützenhauses feiern. Mit einem reich gefüllten Salat-Büfett und Leckereien

vom Grill wurde die Grundlage für den offiziellen Teil geschaffen, welcher wie üblich mit neun Böllerschüssen begann. Vor der Bekanntgabe des neuen Königs erhielten langjährige Vereinsmitglieder Nadeln und Urkunden. Sarah Horvath-Hodosi bekam die silberne Nadel für 25-jährige Mit-

gliedschaft. Für 40 Jahre Treue erhielt Robert Machens die Goldene Nadel. Ebenfalls mit goldenen Nadeln wurden Eleonore Wagner und Hans-Jürgen Günther für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Vor 60 Jahren trat Birgitt Stupp als erstes weibliches Mitglied ein und erhielt dafür ihre Auszeichnung in Gold. Nun war es endlich so weit: Das gut gehütete Ergebnis des diesjährigen Königsschießens wurde gelüftet. Da beim Königsschießen die Königsserie ausgelost wird und derjenige gewinnt, der auf diesen Scheiben den besten Schuss setzen konnte, kam es überraschend, dass es dem letztjährigen König Henning Cromm gelungen war, seinen Titel zu verteidigen und auch wie im Vorjahr mit dem besten Schuss des Abends, einem 47 Teiler. Nur einen Hauch schlechter war Prinz Florian Schulz, der mit einem 49 Teiler ebenfalls seinen Titel verteidigte. Zum Gefolge des Königs gehören Jens Richolt als 1. Ritter, Jens Habig als 2. Ritter und Fred Becker als 3. Ritter. Mit einem weiteren sehr guten Treffer, einem 137 Teiler, sicherte sich Claudia Nitzsche die Herzog-Adolf-Medaille. Auf der Herzog-Adolf-Scheibe wird Ulrich Püls und auf der Königshrenscheibe Darco Delic verewigt. Nach getaner Arbeit erfreuten sich die Gäste an einem herrlichen Sonnenuntergang hinter dem Taunuskamm und genossen noch lange das Licht der neu angebrachten Strahler, die das Blätterdach der Platanen in einen stimmungsvollen Glanz setzten.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell • Zuverlässig • Preiswert
✓ Seit 2012 im Einsatz
✓ Kostenlose Besichtigung
Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros
☎ 0152 36685156
KS-Facilityservices.de

Der
Kronberger Bote
im Internet:
taunus-nachrichten.de

Draußen ist das neue drinnen – Gartengestaltung im Sommer 2026

(DJD). Der Garten wird zunehmend als erweitertes Wohnzimmer genutzt. Damit steigen auch die Ansprüche an die Einrichtung und Gestaltung. Im Trend für diesen Sommer liegen vor allem natürliche Optiken, langlebige Materialien und durchdachte Lösungen für mehr Komfort im Alltag. So gilt etwa WPC, ein Verbundwerkstoff aus Holz und Kunststoff, als clevere Lösung, die eine warme Holzoptik mit hoher Witterungsbeständigkeit vereint. Neben der Ästhetik zählt Funktionalität durch clevere Befestigungen und dezente Aufbewahrungssysteme zum Beispiel für Mülltonnen. Viele weitere Inspirationen bietet der aktuelle Gartenkatalog von Raab Karcher, Keramundo und Balzer, der praktische Lösungen und alle Trends rund um Materialien, Gestaltung und Nutzung aufgreift.



Natur, Komfort und Design vereint: Der Garten wird mit einer individuellen Gestaltung zum privaten Naherholungsraum.
Foto: DJD/Stark Deutschland

Anzeige

Gute Architektur
braucht starke
Partner.

Made im
Taunus
QUALITÄT IN DER REGION

müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de